

KRH

KLINIKUM NORDSTADT



**Informationen für unsere
Patientinnen und Patienten**

Ausgabe 2012



SENIOREN
RESIDENZ
Vahrenwald

*...umsorgt Leben
im Herzen von
Vahrenwald!*

SENIOREN RESIDENZ Vahrenwald

In unserer privat geführten SENIOREN RESIDENZ betreuen wir ältere Menschen mit ganzheitlicher und aktivierender Pflege. Wir unterstützen unsere Bewohnerinnen und Bewohner in Ihrer selbstständigen Lebensgestaltung



Unser Angebot

- Betreutes Wohnen
- Kurzzeit- und Urlaubspflege
- Dauerpflege
- Dementenbetreuung
- Schwerstpflege



Guter Service ist kein Zufall

- Wir kochen selbst - **täglich frisch!**
- Wir betreiben eine eigene Wäscherei für die Privatwäsche!
- Wir beschäftigen eigenes Reinigungspersonal!



Vereinbaren Sie unter der **kostenlosen** Rufnummer **0800-0400-0200** einen persönlichen Informationstermin. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!

SENIOREN RESIDENZ Vahrenwald
Vahrenwalder Str. 111, 30165 Hannover

www.SENIOREN-RESIDENZ-Vahrenwald.de

DAUERPFLEGE - KURZZEITPFLEGE - BETREUTES WOHNEN

Vorwort Klinikum Nordstadt Direktorium

SEHR GEEHRTE PATIENTIN, SEHR GEEHRTER PATIENT,

die Klinikum Region Hannover (KRH) GmbH ist ein Verbund von 12 Krankenhäusern in der Trägerschaft der Region Hannover. Die Krankenhäuser liegen in einem Umkreis von ca. 30 km im Umland und im Zentrum von Hannover.

Der mit 495 Betten größte Standort, ist das Klinikum Nordstadt. Es ist seit über 100 Jahren ein Krankenhaus der Schwerpunkt- und Maximalversorgung der Stadt und des Umlandes von Hannover. Das Klinikum Nordstadt behandelt jährlich rund 25.900 stationäre und 50.000 ambulante Fälle.

Diese Broschüre soll Ihnen einen Einblick in die Strukturen, Abläufe und Angebote des Klinikum Nordstadt geben, um Ihnen Ihre Behandlung transparenter darzustellen und eine Orientierungshilfe für unser Haus anzubieten. Des Weiteren finden Sie auf den folgenden Seiten Ansprechpartner und wichtige Telefonnummern.

Wir wünschen Ihnen für den Krankenhausaufenthalt alles Gute und insbesondere eine baldige Genesung.

Ihr Klinikum Nordstadt Direktorium



Direktorium Einzelfotos: Herr Prof. Schwartz, Fr. Kadler, Herr Heißmeyer

Quelle: Klinikum Nordstadt

KLINIKUM NORDSTADT DIREKTORIUM

Ärztlicher Direktor

Prof. Dr. A. Schwartz

Sekretariat: Frau A. Mackenroth

Tel.: 0511/970 1265

Fax: 0511/970 1371

E-Mail: andrea.mackenroth@krh.eu

Pflegedirektion

Frau A. Kadler

Sekretariat: Frau T. Wels

Tel.: 0511/970 1437

Fax: 0511/970 1444

E-Mail: tatjana.wels@krh.eu

Kaufmännischer Direktor

Herr H. Heißmeyer

Sekretariat: Frau M. Hilmer

Tel.: 0511/970 1796

Fax: 0511/970 1735

E-Mail: monika.hilmer@krh.eu

Die Krankenhäuser des Klinikum Region Hannover



Klinikum Neustadt am Rübenberge

Lindenstraße 75, 31535 Neustadt, Tel.: 05032 – 88-0
15.633 stationäre Fälle, 13.000 ambulante Fälle.
297 Betten



Psychiatrie Wunstorf

Südstraße 25, 31515 Wunstorf, Tel.: 05031 – 93-0
5.096 stationäre Fälle, 706 teilstationäre Fälle, 112 Fälle
Maßregelvollzug, 9.795 ambulante Fälle. 456 Betten
(inkl. 62 teilstationäre Behandlungsplätze), 93 Betten
Maßregelvollzug



Klinikum Robert Koch Gehrden

Von-Reden-Straße 1, 30989 Gehrden, Tel.: 05108 – 69-0
17.278 stationäre Fälle, 21.500 ambulante Fälle.
304 Betten



Klinikum Springe

Eldagsener Straße 34, 31832 Springe, Tel.: 05041 – 775-0
5.046 stationäre Fälle, 8.300 ambulante Fälle.
101 Betten



Psychiatrie Langenhagen

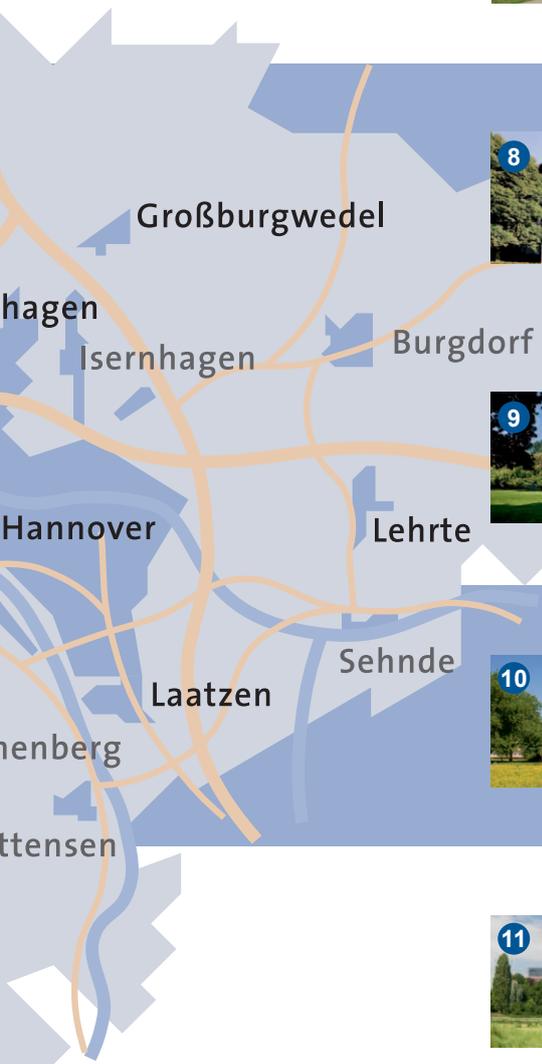
Rohdehof 3, 30853 Langenhagen, Tel.: 0511 – 73 00 03
2.342 stationäre Fälle, 408 teilstationäre Fälle,
3.000 ambulante Fälle. 208 Betten (inkl. 47 teilstationäre
Behandlungsplätze)



Geriatrie Langenhagen

Rohdehof 3, 30853 Langenhagen, Tel.: 0511 – 73 00 02
803 stationäre Fälle, 852 Fälle Rehabilitation, 235 Fälle
Tagesklinik. 34 Betten Akutgeriatrie,
66 Betten Rehabilitation (inkl. 15 teilstationäre Plätze)





Klinikum Großburgwedel

Fuhrberger Straße 8, 30938 Burgwedel, Tel.: 05139 – 801-1
12.192 stationäre Fälle, 18.500 ambulante Fälle.
237 Betten



Klinikum Nordstadt

Haltenhoffstraße 41, 30167 Hannover, Tel.: 0511 – 970-0
24.879 stationäre Fälle, 52.000 ambulante Fälle.
495 Betten



Klinikum Siloah

Rosebeckstraße 15, 30449 Hannover, Tel.: 0511 – 927-0
15.746 stationäre Fälle, 495 teilstationäre Fälle, 10.500 ambulante Fälle.
333 Betten (inkl. 9 teilstationäre Behandlungsplätze)



Klinikum Oststadt-Heidehaus

Podbielskistraße 380, 30659 Hannover, Tel.: 0511 – 906-0
12.066 stationäre Fälle, 9.000 ambulante Fälle.
295 Betten



Klinikum Agnes Karll Laatzen

Hildesheimer Str. 158, 30880 Laatzen, Tel.: 0511 – 8208-0
11.921 stationäre Fälle, 13.000 ambulante Fälle.
240 Betten



Klinikum Lehrte

Manskestraße 22, 31275 Lehrte, Tel.: 05132 – 503-0
8.984 stationäre Fälle, 16.700 ambulante Fälle.
177 Betten

Klinikum Region Hannover

ca. 135.000 stationäre Fälle 8.500 Mitarbeiter
ca. 180.000 ambulante Fälle 3.336 Betten (inkl. teilstat. Behandlungsplätze/Rehabilitation)

Begrüßung

WIR BEGRÜSSEN SIE IM KLINIKUM NORDSTADT

Wir freuen uns, dass Sie sich für eine Behandlung in unserem Klinikum entschieden haben und hoffen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Wenn Sie Fragen oder Wünsche haben, wenden Sie sich bitte an unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf den Stationen. Ihre Krankenhausaufnahme ist mit einigen Fragen verbunden, wofür wir um Verständnis bitten. Falls nicht bereits geschehen, melden Sie sich bitte in der administrativen Patientenaufnahme an. Dieses können auch Ihre Angehörigen für Sie erledigen.

Alle Angaben werden von uns selbstverständlich vertraulich behandelt, sie unterliegen einerseits der ärztlichen Schweigepflicht und andererseits dem Bundesdatenschutzgesetz.

Unsere allgemeinen Vertragsbedingungen und unsere Pflegekostentarife, die die rechtlichen Beziehungen zwischen Ihnen und uns sowie die Kosten für Ihren Aufenthalt regeln, erhalten Sie in der Aufnahme.

Das Klinikum ist verpflichtet, Neugeborene beim Standesamt anzumelden. Wir bitten Sie deshalb, schon bei der Aufnahme zur Entbindung das Familienstammbuch in der Aufnahme abzugeben.

Für die Aufnahme benötigen wir:

- Personalausweis
- Krankenversichertenkarte
- Falls vorhanden: Einweisungsschein Ihres behandelnden Arztes
- Falls vorhanden: Laborbefunde und Röntgenbilder

Wer zahlt den Aufenthalt?

- Bei Mitgliedschaft in einer gesetzlichen Krankenversicherung beantragen wir für Sie eine Kostenübernahme.
- Gesetzlich Krankenversicherte haben einen Eigenanteil und ambulant behandelte Patienten eine Praxisgebühr zu zahlen, die wir an die Krankenkasse weiterleiten.
- Wenn Sie Mitglied einer privaten Krankenversicherung sind, klären Sie bitte die Bezahlung der Rechnung in unserer Aufnahme.
- Ihren Eigenanteil können Sie an unserer Kasse bezahlen.

Wahlleistung nach Absprache:

- Behandlung durch Chefärzte
- Ein- oder Zwei-Bett-Zimmer
- Unterbringung einer Begleitperson



Patientenaufnahme

Sie finden unsere Patientenaufnahme in Haus A

ÖFFNUNGSZEITEN ADMINISTRATIVE PATIENTENAUFNAHME

Montag bis Donnerstag: 7.00 bis 15.00 Uhr

Freitag: 7.00 bis 13.00 Uhr

Telefon: 0511/970 1320

EMPFANG

Unser Empfang steht Ihnen 24 Stunden zur Verfügung.

Tel.: 0511/970 0

Fax: 0511/970 4107

Haltenhoffstraße 41

30167 Hannover

FÜR SIE BAUEN WIR!

Sehr geehrte Patientin,
sehr geehrter Patient,

auf unserem Klinikgelände entsteht ein weiterer Neubau, in dem zukünftig moderne Stationen den Aufenthalt in unseren Kliniken Unfallchirurgie und Orthopädie, Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie, Plastische, Ästhetische und Handchirurgie sowie in der Gynäkologie für Sie wesentlich verbessern werden.



Während der Bauphase kann es jedoch zu Baugeräuschen kommen, von denen Sie sich gestört fühlen könnten. Dafür bitten wir Sie um Ihr Verständnis.

Um Sie ein wenig von den durch den Bau verursachten Unannehmlichkeiten abzulenken und als kleines Dankeschön möchten wir Ihnen unseren Baukasten überreichen.

Wir wünschen Ihnen für Ihren Krankenhausaufenthalt alles Gute und vor allem gute Besserung.

Ihr Direktorium KRH Klinikum Nordstadt



Inhaltsverzeichnis

Vorwort Klinikum Nordstadt Direktorium.....	1
Die Krankenhäuser des Klinikums Region Hannover	2
Begrüßung	4
Lageplan	9
Neurologie	11
Klinik für Neurochirurgie	14
Hals-Nasen-Ohrenklinik.....	16
Klinik für Augenheilkunde.....	18
Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	21
Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie.....	25
Klinik für Plastische-, Ästhetische und Handchirurgie	29
Medizinische Klinik	31
Klinik für Anaesthesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie.....	33
Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe	35
Zentrallabor	37
Institut für medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene.....	39
Diagnostische und interventionelle Radiologie	40
Pathologisches Institut	43
Pflegedirektion.....	45
Küche, Ernährungs- und Diätberatung	46
Zentrum für Physiotherapie und Physikalische Therapie	47
CASEMANAGEMENT im Klinikum Nordstadt.....	48
Sozialdienst	50
Ethikkomitee	51
Seelsorge.....	52
Umsorgt im Alter	53
Wissenswertes von A bis Z	54
Branchenverzeichnis	56
Impressum	56
Wo finde ich das Klinikum Nordstadt	U3

U = Umschlagseite

WIR SETZEN MASSSTÄBE

Seit mehr als 110 Jahren realisiert Züblin erfolgreich anspruchsvolle Bauprojekte im In- und Ausland und ist im deutschen Hoch- und Ingenieurbau die Nummer eins. Wir bieten unseren Kunden ein umfassendes Leistungsspektrum und entwickeln maßgeschneiderte Lösungen für technisch und wirtschaftlich optimierte Bauvorhaben jeder Art und Größe. Das Know-how und die Innovationskraft unserer rund 13.000 Mitarbeiter sind dabei die Basis unseres Erfolgs. Ob im Ingenieuroder Brückenbau, im komplexen Schlüssel-fertigbau, Tunnelbau oder im Bereich Public Private Partnership – Züblin setzt Maßstäbe.

ZÜBLIN



Sachverständige

HHP
Nord/Ost

Brandschutzplanung
Brandschutzberatung
Gerichtsgutachten
Schadensermittlung
Fachbauleitung

HHP Nord/Ost
Beratende Ingenieure GmbH
Breite Straße 23
38100 Braunschweig

Fon 05 31 / 2 42 79 - 0
Fax 05 31 / 2 42 79 - 20
info@hhp-nord-ost.de



Die Bückeberg-Klinik in Bad Eilsen

Sich wohlfühlen von Anfang an

Kommen Sie zur erfolgreichen Maßnahme nach Bad Eilsen in die renommierte Bückeberg-Klinik! Das qualifizierte Reha-Team unserer Fachklinik ist seit über 30 Jahren auf die Behandlung orthopädischer Erkrankungen und Nachbehandlung bei Gelenkersatz jeder Art spezialisiert. Ihre Anschlussheilbehandlung wird durch das Krankenhaus organisiert. Die Bückeberg-Klinik ist Partner aller Krankenkassen. Der von uns beauftragte Fahrservice holt Sie auf Wunsch von Zuhause oder dem Krankenhaus ab und bringt Sie auch sicher wieder nach Hause. Bad Eilsen ist nur 50 km von Hannover entfernt – direkt an der A2 gelegen. Die gute Verkehrsanbindung macht Ihrem Besuch die Anreise besonders leicht.

Haben Sie Fragen? Rufen Sie uns unter der 0800 4 555 666 kostenfrei an. Zusätzlich liegt unser neuer Prospekt mit allen Informationen zur Bückeberg-Klinik im Krankenhaus aus.



Erfüllt die Kriterien der Bundesarbeitsgemeinschaft für Rehabilitation nach § 20 SGB IX



Die Gütegemeinschaft Ernährungs-Kompetenz e. V. bescheinigt der Klinik Speisenvielfalt und kompetente diätetische Beratung

Die Bückeberg-Klinik bietet Ihnen:

- eine überdurchschnittlich hohe Anzahl an Einzeltherapien
- vielfältige Untersuchungs- und Behandlungsmöglichkeiten
- Unterbringung im Einzelzimmer mit Balkon, Telefon, TV und Dusche
- eine gehobene Küche mit allen gängigen Kostformen, täglich drei Menues zur Auswahl
- ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm (SKY-Liveübertragungen, 2 kostenlose WLAN-Bereiche u. v. m.)

bückeberg
bewegt mich.klinik

Bückeberg-Klinik · Wiesenstraße 1 · 31707 Bad Eilsen · info@bueckeberg-klinik.de · www.bueckeberg-klinik.de

Den Lebensabend in familiärer Atmosphäre genießen!

Ihre Angehörigen fahren
in den Urlaub?
**Sie machen
abwechslungsreichen
Urlaub bei uns!**

Sie sind geschwächt nach
Krankenhausaufenthalt?
**Sie erholen sich
- vor Rückkehr in Ihr
Zuhause - bei uns!**

81 Bewohnerplätze
u.a. für Schwerstpflege,
dementiell Erkrankte,
sowie Kurzzeitpflege.



Wir freuen uns auf Sie!

*Ihre Ansprechpartner:
Frau Schanze, Frau Herzog
und Herr Haase*

Alten- und Pflegeheim *Bredenbeck*

Bräutigamsweg 10-18 • 30974 Wennigsen
Tel. 05109/5699-0 • Fax 5699-24
www.iuware.de



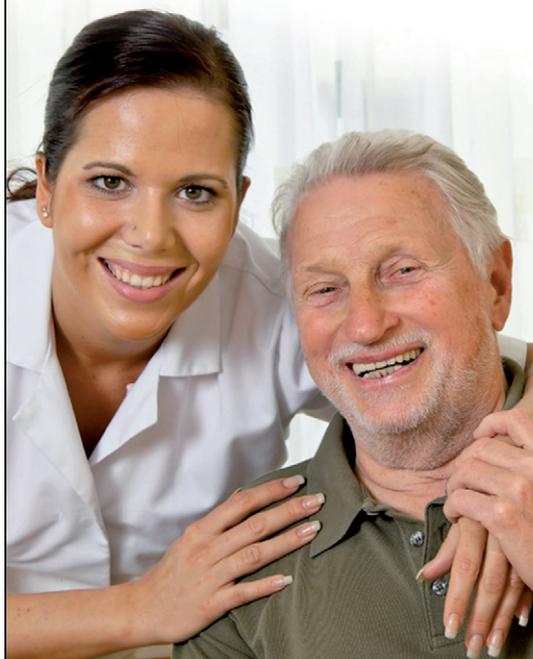
*Wir
helfen
gerne*

KLINIK Hildesheimer Land



Gemeinsam für Ihre Gesundheit

Fachklinik für



- Akutgeriatrische Versorgung und Geriatrische Frührehabilitation
- Interdisziplinäre Schmerztherapie
- Geriatrische, Kardiologische und Orthopädische Rehabilitation

Ziel unseres multi-professionellen Therapieansatzes ist der Erhalt der Lebensqualität durch Förderung der Beweglichkeit, Wiederherstellung der Selbstständigkeit, Linderung von Schmerzen und Übungen für den Alltag zu Hause.

Klinik Hildesheimer Land
An der Peesel 6, 31162 Bad Salzdetfurth
Gebührenfreies Telefon: 0 800 / 33 20 333
Telefon: 0 50 63 / 47 - 01
Fax: 0 50 63 / 14 40

www.klinik-hildesheimer-land.de



Verbundenes Unternehmen der
 RHÖN-KLINIKUM
AKTIEGESELLSCHAFT

Lageplan



KRH Klinikum Nordstadt

Haltenhoffstraße 41
D-30167 Hannover
Telefon +49 (511) 970 0
Telefax +49 (511) 970 1735
E-Mail info.nordstadt@krh.eu
Web www.krh.eu

A Zentralgebäude	- Empfang - Patientenaufnahme/Kasse - Chirurgische Notfallaufnahme - Radiologie - Chirurgischer OP - Intensivstationen 21 + 33 - Kreißsaal - Sozialdienst	B	C Neurochirurgische Klinik	- Ambulanz - Stationen 34, 35 - Hörsaal - FIPPS	D HNO-Klinik	- Ambulanz - Stationen 30, 31, 32/32i	E Neurologische Klinik	- Stationen 27, 28, 29i	
E Institut für med. Mikrobiologie und Krankenhaushygiene		F Neurologische Klinik	- Ambulanz - Neurophysiologie	G Orthopädische Praxisgemeinschaft	K.-J. Herken Dr. C. Siemer Physiotherapiepraxis Ross	K Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie	- Station 18	L Pathologisches Institut	- Abschiedsraum
O Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie	- Station 3	P Medizinische Klinik	- Medizinische Notfallaufnahme - Ambulanz - Chest Pain Unit / Brustschmerzeinheit - Stationen 6, 7, 8i - EKG, Echo-, Sonografie	Q Klinik f. Anästhesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie	- Schmerzambulanz - Praemedikationsambulanz	R Chirurgische Kliniken	- Stationen 14, 16 - Endoskopie	R Chirurgische Kliniken	- Stationen 14, 16 - Endoskopie
R Frauenklinik	- Station 44	T Ambulanzen der Chirurgischen Kliniken		U Labor Institut		V Augenklinik	- Ambulanz - Stationen 11, 12	W Verwaltungsgebäude	- Kaufmännische Direktion - Pflegedirektion - Administrative Dienste - Personalmanagement - Controlling - Kodierabteilung - Hauptkasse - Qualitätsmanagement - Institut ZSVA • Leitung • Qualitätsbeauftragte
X Zentrum für Physiotherapie und Physikalische Therapie	- OP-Management - Betriebsrat - Kassenärztliche Notfallsprechstunde - Kaufmännische Direktion der Zentralen Institute	Z Frauenklinik							

Unsere Erfahrung

Ihr Vorteil

BDH-Klinik Hessisch Oldendorf

Neurologisches Zentrum mit Intensivmedizin,
Stroke Unit und phasenübergreifender Rehabilitation



Die BDH-Klinik Hessisch Oldendorf ist ein modernes neurologisches Fachkrankenhaus sowie eine große qualifizierte neurologische Rehabilitationsklinik für die Frührehabilitation sowie die Anschlussheilbehandlung neurochirurgischer und neurologischer Patienten.

Unser patientenorientiertes Behandlungsspektrum umfasst sämtliche Phasen der neurologischen Rehabilitation als Kette von der Frührehabilitation über die Anschlussheilbehandlung (AHB), stationäre RehaMaßnahme bis hin zur medizinisch-beruflichen Rehabilitation.

Greitstraße 18 – 28 · 31840 Hessisch Oldendorf · Tel. 05152 781-0

Kontaktaufnahme: ServiceCenter
Tel.: 05152 781-201 Fax: 05152 781-275
www.bdh-klinik-hessisch-oldendorf.de

MediClin Klinikum Soltau



Akut

Klinik für Neurologie und neurologische Frührehabilitation
Klinik für Orthopädie und Spezielle Schmerztherapie

Reha

Fachklinik für neurologische Rehabilitation
Fachklinik für orthopädische Rehabilitation
Fachklinik für Psychosomatische Medizin und Psychotherapie
Fachklinik für Geriatrie

Weitere Informationen:

MediClin Klinikum Soltau, Oeninger Weg 59, 29614 Soltau
Tel. 0 51 91 / 800-0, info.klinikum-soltau@mediclin.de

www.klinikum-soltau.de

Prävention | Akut | Reha | Pflege

MediClin integriert.

KRANKENHAUS LINDENBRUNN

Lindenbrunn 1 · 31863 Coppenbrügge
Telefon 05156 782-0 · Fax 782-254

info@krankenhaus-lindenbrunn.de
www.krankenhaus-lindenbrunn.de

Klinikum für Akutmedizin und Rehabilitation

Das Krankenhaus Lindenbrunn in Coppenbrügge ist spezialisiert auf die Rehabilitation sowie Diagnostik und Therapie von neurologischen und alterbedingten Krankheiten.

Klinik für Neurologie

Klinik I Früh-Rehabilitation Phase B:

Dr. med. Matthias Ullmann, Tel. 05156 / 782-292

Klinik II Akut-Neurologie, Früh-Rehabilitation Phase C und Rehabilitation Phase D:

Prof. Dr. med. Dr. phil. Stefan Evers, Tel. 05156 / 782-291

Klinik für Geriatrie

Dr. med. Manfred Gogol, Tel. 05156 / 782-295

Schwerpunkte in der Rehabilitation sowie Diagnostik und Therapie bilden folgende Erkrankungen:

- Erkrankungen des Zentralnervensystems
- Schlaganfälle und Gehirnblutungen
- Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- Stoffwechselerkrankungen
- Amputations- und Frakturfolgen
- Osteoporose
- Multiple Sklerose
- Morbus Parkinson

Zusätzlich können folgende ambulante Leistungen in Anspruch genommen werden:

- Schwindel-, Schlaf- und Spastikambulanz
- Sprachtherapie im Aphasie-Regionalzentrum
- Ergotherapie
- Behandlungen mit Botulinumtoxin
- Physiotherapie

Das Krankenhaus Lindenbrunn ist vollständig nach DIN EN ISO 9001:2008 zertifiziert.

Eine Einweisung oder Anmeldung im Krankenhaus Lindenbrunn kann durch den behandelnden Arzt oder ein Vorkrankenhaus erfolgen. Bei der Abstimmung der Kostenübernahme mit dem Kostenträger sind wir gerne behilflich.



Neurologie



Chefarzt
Prof. Dr. Andreas Schwartz

Sekretariat: Frau E. Seefeld
Tel.: 0511/970 1286
Fax: 0511/970 1371
E-Mail: elke.seefeld@krh.eu

Die Neurologie befasst sich mit Aufbau, Funktion und Erkrankungen des peripheren und zentralen Nervensystems sowie der Muskeln. Bei diesen komplexen Systemen kann es zu zahlreichen Erkrankungen und Funktionsstörungen kommen.

Nachfolgend werden wir hier einige Krankheitsbilder sowie die gängigsten Therapieverfahren erläutern. Selbstverständlich werden wir Sie über jede Behandlungsform, die für Ihr Krankheitsbild die Erfolgversprechende ist, im Gespräch aufklären.

Als **Schlaganfall** bezeichnen wir eine plötzlich einsetzende schwere Funktionsstörung des Gehirns durch verminderte oder vollständige Unterbrechung der Blutversorgung eines Areals im Gehirn (Hirnfarkt) oder durch das Platzen einer Ader am Gehir (Hirnblutung). Um Patienten adäquat zu versorgen, steht uns die klinikeigene Stroke-Unit (Einheit für Schlaganfall), mit einer 24 Stunden rund um die Uhr besetzten Station zur Verfügung. Hier werden Patienten umgehend mit CT, MRT, Angiographie, extra- und intrakranielle Ultraschall Diagnostik, EKG (in Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik) Monitoring, intravenöse Thrombolyse, intraarterielle kathetergestützte Thrombolyse, gefäßchirurgische Eingriffe bzw. Druckentlastungsoperation durch die Neurochirurgie versorgt.

Die **Multiple Sklerose (MS)** ist eine entzündliche Erkrankung des Zentralnervensystems, die ganz unterschiedlich verlaufen kann und meist im frühen Erwachsenenalter beginnt. Durch den Entzündungsherd bedingt, können Botschaften zwischen Hirn, Rückenmark und der Peripherie nicht mehr wirkungsvoll übertragen werden. Bei der Therapie der MS unterscheiden wir die Akuttherapie, die Intervalltherapie und die Begleittherapie. Während Schüben wird seit vielen Jahren erfolgreich hoch dosiertes Kortison eingesetzt, danach setzt eine Therapie im Intervall mit Interferonen (Botenstoffen) oder mit Antikörpern ein. Unterstützend hierzu stehen vor allem die logopädischen, ergotherapeutischen und krankengymnastischen Behandlungsverfahren im Vordergrund aber auch spezielle Diäten, die medikamentöse Behandlung von Spastik und Blasenstörung.

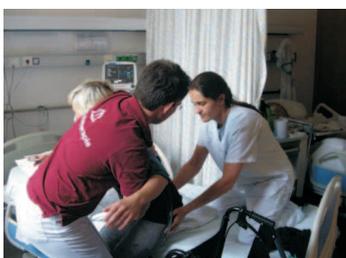
Bei der **Epilepsie** handelt es sich um die häufigste Krankheit des zentralen Nervensystems, die mit Entladungen der Hirnzellen einher-



Neurologie (Haus E/F)

Quelle: KH Nordstadt Archiv

Neurologische Rehabilitation in Seesen am Harz



Asklepios Kliniken Schildautal
 Neurologische Rehabilitation
 Karl-Herold-Straße 1
 38723 Seesen
 Tel.:(0 53 81) 74-25 09
 Fax:(0 53 81) 74-25 46
www.asklepios.com/seesen

 **ASKLEPIOS**

Kliniken Schildautal

Gemeinsam für Gesundheit | www.asklepios.com

Qualifizierte Nachbehandlung in den Kliniken für Neurologische Rehabilitation und Frührehabilitation in Seesen

In den akutnahen Rehabilitationskliniken erfolgen weiterführende medizinische Rehabilitationsmaßnahmen (Phase C), Anschlussheilbehandlungen (Phase D) und Heilverfahren. Es bestehen Belegungsverträge mit allen wichtigen Kostenträgern. Schwerbetroffene Patienten (Phase B) werden in der Klinik für **Neurologische Frührehabilitation** behandelt.

Was sind unsere Behandlungsschwerpunkte?

Erkrankungen des Nervensystems wie z.B.:

- Zustand nach Schlaganfall
- Tumorerkrankungen
- Entzündungen des Nervensystems
- Zustand nach Operation an Gehirn und Wirbelsäule
- Degenerative Erkrankung des Nervensystems wie M. Parkinson, ALS

Besonderheiten der Klinik:

Wir behandeln nach evidenzbasierten Therapiekonzepten auf wissenschaftlicher Basis und sind nach KTQ und DGNR zertifiziert.

- Aphasiestation mit Sprachlabor
- Gerätegestützte Gangrehabilitation
- Computergestützte Armrehabilitation
- Forced-use nach Taub und Spiegeltherapie
- Computergestütztes neuropsychologisches Funktionstraining

Wie wird eine neurologische Rehabilitationsbehandlung eingeleitet?

Über Ihren behandelnden Arzt bzw. den Sozialdienst erfolgt die Beantragung. Sie können aufgrund Ihres Wunsch – und Wahlrechts eine Ihrer Behinderung entsprechend zertifizierte Klinik auswählen.

Guter Service ist kein Zufall?

- Komfortable Zimmer mit Dusche, TV und WLAN
- Ruhige Lage in reizvoller Umgebung des Harzes!
- Wir bieten ein abwechslungsreiches Freizeitprogramm
- Klinikeigene Küche

So erreichen Sie uns:

- ☎ Patientenaufnahme (0 53 81) 74-24 24
- ✉ E-Mail: rehasekretariat.seesen@asklepios.com



geht und zu Bewusstseinsstörungen und rhythmischen Muskelzuckungen führt. Einige der möglichen Ursachen für die Schädigung des Gehirngewebes sind Hirnentzündung, Hirnblutung, Sauerstoffmangel unter der Geburt, Hirnverletzung durch Unfall, Schlaganfall, Stoffwechselstörung des Gehirns, Tumor oder Fehlbildung in der Hirnentwicklung. Zur Diagnose der Epilepsie bedienen wir uns vor allen der elektrophysiologischen Methoden.

Die **idopatische Parkinson-Krankheit** ist eine langsam fortschreitende Degeneration von Zellen, die einen Mangel des Botenstoffes Dopamin im Gehirn verursacht. Dieser Mangel führt zu den klassischen Symptomen wie Bewegungsarmut, Zittern in Ruhe, Muskelsteifheit, Gang- und Gleichgewichtsstörungen. Den Tremor, die Bewegungsarmut sowie die Starre können wir durch Medikamente erheblich verbessern. Ebenfalls bedienen wir uns der operativen Verfahren, um Tremor und Starre entgegenzuwirken. In Zusammenarbeit mit der Neurochirurgischen Klinik am Klinikum Nordstadt setzen wir eine Methode zur Symptombekämpfung ein: die Tiefenhirnstimulation mittels einer implantierten Sonde. Wie bei einem Herzschrittmacher werden von einem Impulsgeber elektrische Reize über die Elektrode an das umgebene Gehirngewebe weitergeleitet. Daneben werden auch Pumpensysteme eingesetzt um kontinuierlich Medikamente verabreichen zu können.

Dystonien, fehlerhafte Spannungszustände von Muskeln, werden ebenfalls in unserer Klinik behandelt. Als ein Beispiel sei der Blepharospasmus genannt, ein krampfhaftes Zusammenziehen der



Tiefenhirnstimulation

Augenlider. Ein etabliertes Verfahren ist heutzutage die Injektion des Botulinus-Toxin. Wir injizieren das Botulinus-Toxin lokal, um die motorischen Endplatte, die Verbindung zwischen Nerv und Muskel zu lähmen.

Das **Guillain-Barré-Syndrom** führt Lähmungserscheinungen der Beine und auch der Arme. Diese Erkrankung behandeln wir intravenös mit Immunglobulin. Sollte die Krankheit rasch fortschreiten, zeigt ein Plasmaaustausch gute Erfolge.

Im Fall von **entzündlichen Erkrankungen** des Hirns oder der Hirnhäute richtet sich die Behandlung nach den nachgewiesenen Erregern. Dem Nachweis folgt die Behandlung mit Antibiotika oder Virustatika.

Eingriffe an der **Bandscheibe** und der **Wirbelsäule** geschehen bei uns meist im Rahmen einer CT-gesteuerten Schmerztherapie. Im Rahmen dieser Therapie kann es notwendig sein, die Wirbelgelenke, Nervenwurzeln oder Hirnhäute mit Hilfe eines Betäubungsmittels gezielt zu anästhesieren, um den Schmerz oder die

Schmerzanbahnungen zu unterbrechen und entzündungshemmende Medikamente einzubringen. Um zu vermeiden, dass Nerven durch die Injektionsnadeln geschädigt werden, arbeiten wir unter Röntgensicht.

Hirntumoren erfordern eine zweigeteilte Behandlungsstrategie: einmal die Therapie des Tumors und zweitens die Behandlung des Hirndrucks, der durch ein Wachstum entsteht. Die Druckverhältnisse im Schädelinneren können wir durch eine kontrollierte Hyperventilation regulieren, die das Blutvolumen in den Gefäßen des Gehirns absenkt. Auch Ödeme, häufige Begleiter der Hirntumoren können wir behandeln. Durch eine Osmotherapie wird das Wasser ausgeschwemmt. Die Behandlung eines Tumors selbst bedarf einer so umfassenden Erklärung, die den Rahmen dieser Broschüre sprengen würde. Wie bei allen Tumoren besteht grundsätzlich drei Möglichkeiten der Behandlung: die chirurgische Entfernung der Geschwulst, Bestrahlung und Chemotherapie. Über alle Verfahren, ihre Risiken und Prognosen werden Sie von uns umfassend aufgeklärt.

Klinik für Neurochirurgie



Chefarzt
Prof. Dr. Michael Gaab

Sekretariat: Frau K. Schulz
Tel.: 0511/970 1245
Fax: 0511/970 1606
E-Mail: neurochirurgie.nordstadt@krh.eu

Das medizinische Leistungsspektrum der Neurochirurgischen Klinik umfasst Diagnostik, operative Behandlung sowie Intensivtherapie und Nachbehandlung bei Erkrankungen des Gehirns, des Rückenmarks, der Nerven, des autonomen Nervensystems, des Schädels und der Wirbelsäule.

Die Klinik behandelt dabei Erkrankungen aller Ursachen – Verletzungen

(Schädel-Hirn-Traumen, Wirbelsäulen- und Rückenmarksverletzungen, Nervenschäden), Tumoren, Durchblutungsstörungen, Liquorzirkulationsstörungen, Entzündungen, Bandscheibenschäden, Fehlbildungen, sowie funktionellen Störungen wie Bewegungsstörungen einschließlich Tiefenhirnstimulation (z.B. M. Parkinson, essentieller Tremor) und Schmerzerkrankungen (Trigeminusneuralgie, Gelenk- und Segment Schmerzen).

Vorgehalten werden sämtliche moderne Diagnose- und Operationsverfahren einschließlich funktioneller/ stereotaktischer Eingriffe sowie ein umfassendes intraoperatives elektrophysiologisches und vasculäres Monitoring. Ein besonderer auch wissenschaftlicher Schwerpunkt ist die minimal invasive Neurochirurgie einschließlich der Chirurgie der Wirbelsäule mit eigenentwickelten, zugelassenen und zertifizierten Endoskopsystemen, robotische Führung bei Wirbelsäulenstabilisierungen (Spine-Assist-Roboter); eigene wissenschaftliche Entwicklung des „Wasserstrahlskalpell“.

Soweit erforderlich erfolgt die postoperative Versorgung in der spezialisiert neurochirurgischen Intensivstation.

Im Einzelnen: Sämtliche Tumore des Gehirns, der Hirnhäute, der Hirnnerven und des Schädelknochens werden von uns operativ behandelt. Besondere Schwerpunkte bestehen in der Therapie der glialen, hirneigenen Prozesse, der Tumore der Schädelbasis und Hirnnerven insbesondere bei Neurofibromatose (Spezialsprechstunde), sowie der Tumore der Hirnanhangsdrüse (Hypophyse) und Schädelbasis einschließlich endoskopischer Technik und Computereführung.

Es kommen **modernste Diagnose- und Operationsverfahren zum Einsatz wie intraoperativer Ultraschall, Ultraschallresektion, Wasserstrahlskalpell, Wachchirurgie.** Sämtliche operativen Eingriffe werden minimal invasiv, mikroskopisch, endoskopisch oder endoskopisch assistiert sowie unter **computergestützter Neuronavigation**, an der Wirbelsäule ggf. robotische Führung, und mit erforderlichem komplexen **intraoperativen Monitoring** durchgeführt (evozierte Potential, EEG, Dopplersonographie).

Hierzu verfügt die Klinik seit September 2009 **über zwei modernste, hier erstmals installierte OP-Mikroskope (LEICA OH 5)** mit besonderer Hochleistungsoptik/ Xenon-Beleuchtung, **Integration von Computersteuerung, Ultraschall, Endoskopie mit Okulareinblendung/ Monitordarstellung), HD-Video (1080p) einschließlich Dokumentation.** Beide Mikroskope verfügen über alle Möglichkeiten der **fluoreszenzgestützten Mikrochirurgie:** Mit 440 nm (5-ALA, Blau) für **Hirntumore** (Ziel vollständige Resektion) sowie 800 nm (ICG, Videoangiographie, Infrarot) für **Hirngefäße** (Ziel Erhalt und Verbesserung der Hirndurchblutung).



Klinik für Neurochirurgie

Quelle: KH Nordstadt Archiv

Klinik für Neurochirurgie

Alle Formen der Hirngefäßerkran- kungen mit und ohne Blutungsereig- nis werden in Zusammenarbeit mit der Neurologischen Klinik thera- piert, durch das Vorhandensein einer eigenen Intensivstation ist die spezi- ell neurochirurgisch intensivmedi- zinische Behandlung gewährleistet. Die neurochirurgisch operative Be- handlung der zerebrovaskulären Erkrankungen wird durch eine enge Kooperation mit der **Neuroradiolo- gie um die neuroradiologisch inter- ventionelle Therapie** ergänzt, bei entsprechender Indikation erfolgen interventionelle und neurochirurgi- sche Verfahren auch kombiniert. Es werden auch zerebrale Revaskulari- sierungsoperationen (z. B. extra-in- trakranieller Bypass) durchgeführt.

Bei **Epilepsie** mit definiertem epilep- togenem Focus werden entsprechen- de Operationen (z.B. Cortiko-Amyg- dalo-Hippocampektomie, selektive Amygdalo-Hippocampektomie, an- dere Topektomien) angeboten. Die Behandlung aller verletzungsbe- dingten und degenerativen, akuten und chronischen **Erkrankungen der Wirbelsäule** (Bandscheibenvorfall, Stenose, Wirbelfrakturen) einschließ- lich des kraniozervikalen Übergangs bildet einen weiteren Schwerpunkt der Neurochirurgischen Klinik, ein- schließlich computergestützter OP- Führung. Seit Nov. 2009 steht ein Ro- boter für Wirbelsäulenstabilisierung zur Verfügung (hochpräzise minimal- invasive Implantate zur Wirbelsäulen- stabilisierung mit „Spine Assist“).

Es werden **sämtliche operativen Verfahren, soweit möglich minimal invasiv (mikroskopisch oder endos- kopisch) durchgeführt**. Darüber hin- aus werden alle Formen der spinalen Stabilisierung mit rekonstruktiver Verfahren vorgehalten, einschließ-



Transnasale endoskopische Hypophysen-Op, computergesteuert (Neuronavigation)

Quelle: KH Nordstadt Archiv

lich der Implantation von Wirbel- körper- oder Bandscheibenersatz. Einen besonderen Schwerpunkt der Neurochirurgischen Klinik, sowohl in der Patientenversorgung als auch wissenschaftlich, bildet die **endos- kopische Therapie bei Hirnzysten, Hirntumoren z.B. in den Hirnventri- keln, Liquorzirkulationsstörungen und Hypophysentumoren**. Durchge- führt werden alle Formen der intra- kraniellen endoskopischen sowie spinale Eingriffe, wobei sowohl star- re als auch flexible Endoskope (Sys- tem Gaab) zur Verfügung stehen.

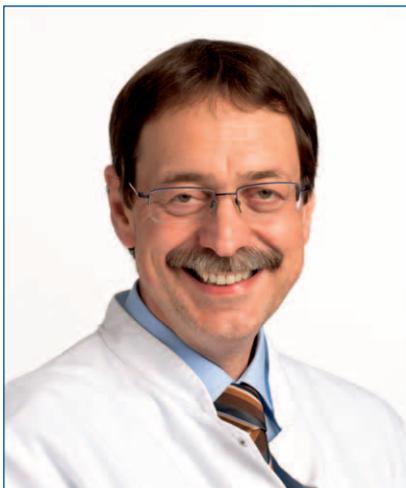
In der „**Chirurgie der peripheren Nerven**“ werden insbesondere die Kompressionssyndrome des Karpal- tunnels und des Sulcus ulnaris ope- rativ behandelt, ggf endoskopisch. Dabei wird der Eingriff in der Regel ambulant durchgeführt. Weitere Schwerpunkte sind die Chirurgie des Armplexus und von Hirnnerven einschließlich aufwendiger rekons- truktiver Transpositions- und Trans- plantationsverfahren sowie die ope- rativ Behandlung von Tumoren pe- ripherer Nerven. Im Rahmen des Schwerpunktes „**funktionelle Neu- rochirurgie**“ bestehen besondere Erfahrungen in der operativen Be- handlung der Bewegungsstörungen,

insbesondere des Morbus Parkinson und der Tremorerkrankungen. Die funktionell stereotaktische **Implanta- tion von Tiefenhirnstimulation (DBS)** in die entsprechenden Kerngebiete des Gehirns wird in enger Koope- ration mit der Klinik für Neurologie durchgeführt. In der stereotaktischen Neurochirurgie stehen rahmenlose und rahmenbasierter Stereotaxie, computerbasierter Planung und Kon- trolle (**neuestes Navigationssystem**) zur Verfügung, auch für Biopsien zur Sicherung unklarer Prozesse.

Neurochirurgische Intensivmedizin: Die Klinik verfügt über eine eigene Intensivstation. Hier werden alle modernen Verfahren der spezifisch neurochirurgischen Intensivtherapie einschließlich Beatmung und invasi- ves Neuromonitoring vorgehalten.

Pädiatrische Neurochirurgie: Diese erfolgt bei Kleinkindern in Zusam- menarbeit mit der Kinderklinik „Auf der Bult“ einschließlich der dortigen Intensivtherapie, neben Tumoren und Verletzungen auch bei Entwicklun- gsstörungen wie Kraniostenosen, spi- nale Spaltbildungen etc., ggf. auch in endoskopischer Technik.

Hals-Nasen-Ohrenklinik



Chefarzt
Prof. Dr. Dr. Hans-Jürgen Welkoborsky

Sekretariat: Frau W. Könemann
Tel.: 0511/970 4377
Fax: 0511/970 4642
E-Mail: walburgis.koennemann@krh.eu

Die Hals-Nasen-Ohrenklinik bildet mit der Neurochirurgischen Klinik, der Augenklinik und der Neurologischen Klinik das Kopf- und Orbitazentrum der Klinikum Region Hannover GmbH.

Sie ist neben der HNO-Klinik der Medizinischen Hochschule die einzige hauptamtlich geführte HNO Klinik im gesamten Großraum. Als akademisches Lehrkrankenhaus der MHH erfüllt sie auch Aufgaben in der Ausbildung von Studenten im Praktischen Jahr sowie von Famuli und Doktoranden.

Fachliche Schwerpunkte der Klinik sind die Diagnostik und konservative sowie operative Therapie von Erkrankungen des Mittel- und Innenohres, des Rachens, Kehlkop-

fes, der oberen Speiseröhre und der Luftröhre, der Nase- und der Nasennebenhöhlen sowie der Augenhöhle (Orbita) und der Schädelbasis.

Hierfür stehen modernste Geräte zur Diagnostik und Therapie zur Verfügung. Die Funktionsdiagnostik umfasst neben Hörtests die Ableitung von Otoakustischen Emissionen (dies sind „Echos“ aus der Hörschnecke, die etwas über deren Funktionsfähigkeit aussagen), die Ableitung von akustisch evozierten Potentialen, die Elektrocochleographie einschließlich Drehstuhltests zur Diagnostik von Gleichgewichtsstörungen und Schwindel, die Rhinomanometrie und akustische Rhinometrie (Untersuchungen zur Feststellung von Engstellen bzw. Passagehindernissen in der Nase), und die Ultraschalldiagnostik inklusive Farbduplexuntersuchungen bei Erkrankungen oder Raumforderungen der Halsweichteile, Schilddrüse oder Speicheldrüsen. Zur Diagnostik von Erkrankungen der Hirnnerven stehen die Elektroneuronographie sowie die Magnetstimulation zur Verfügung.

Im Rahmen der Allergiediagnostik werden die Pricktests und andere Intracutantests durchgeführt. Zur Bestimmung von allergenspezifischen Antikörpern im Blut stehen RAST-Tests zur Verfügung.

Zur Diagnostik und Überprüfung der Behandlung von Patienten mit Schlaf-Aussetzer-Krankheit (Obstruktives Schlaf-Apnoe-Syndrom) bzw. mit hartnäckigem Schnarchen betreibt die Klinik ein Schlaflabor.

Operative Schwerpunkte sind Operationen am Mittel- und Innenohr bei entzündlichen Erkrankungen,



Hals-Nasen-Ohrenklinik

Quelle: KH Nordstadt Archiv

Hals-Nasen-Ohrenklinik

Otosklerose, zur Hörverbesserung (einschließlich Cochlear Implantaten und BAHA-Knochenleitungshörgeräte Versorgung) oder bei Geschwülsten, Operationen an der Schädelbasis, an der Nase und an den Nasennebenhöhlen bei chronischen Entzündungen oder Geschwülsten, Operationen an der Augenhöhle, an den Rachen- und Gaumemmandeln, am Schlund und Rachen bei Geschwulstbildungen, Operationen im Bereich des Kehlkopfes bei gut und bösartigen Geschwülsten, Erweiterungen der Luftröhre bei Verengungen, operative Versorgung von Knochenbrüchen im Bereich des Mittelgesichtes und der Schädelbasis, und die Behandlung von bösartigen Tumoren im Kopf-Hals-Bereich inklusive den plastisch rekonstruktiven Eingriffen.

Für die Operationen stehen dem Ärzteteam modern ausgestattete

Op-Säle zur Verfügung inclusive computerisierter Navigation, Neuronmonitoring, Op-Mikroskopen und drei Lasersystemen. Jedes Jahr werden in der HNO-Klinik ca. 3.900 Patienten stationär behandelt. Hierfür stehen 76 Betten in drei Normalpflegestationen und einer Intensivüberwachungsstation zur Verfügung.

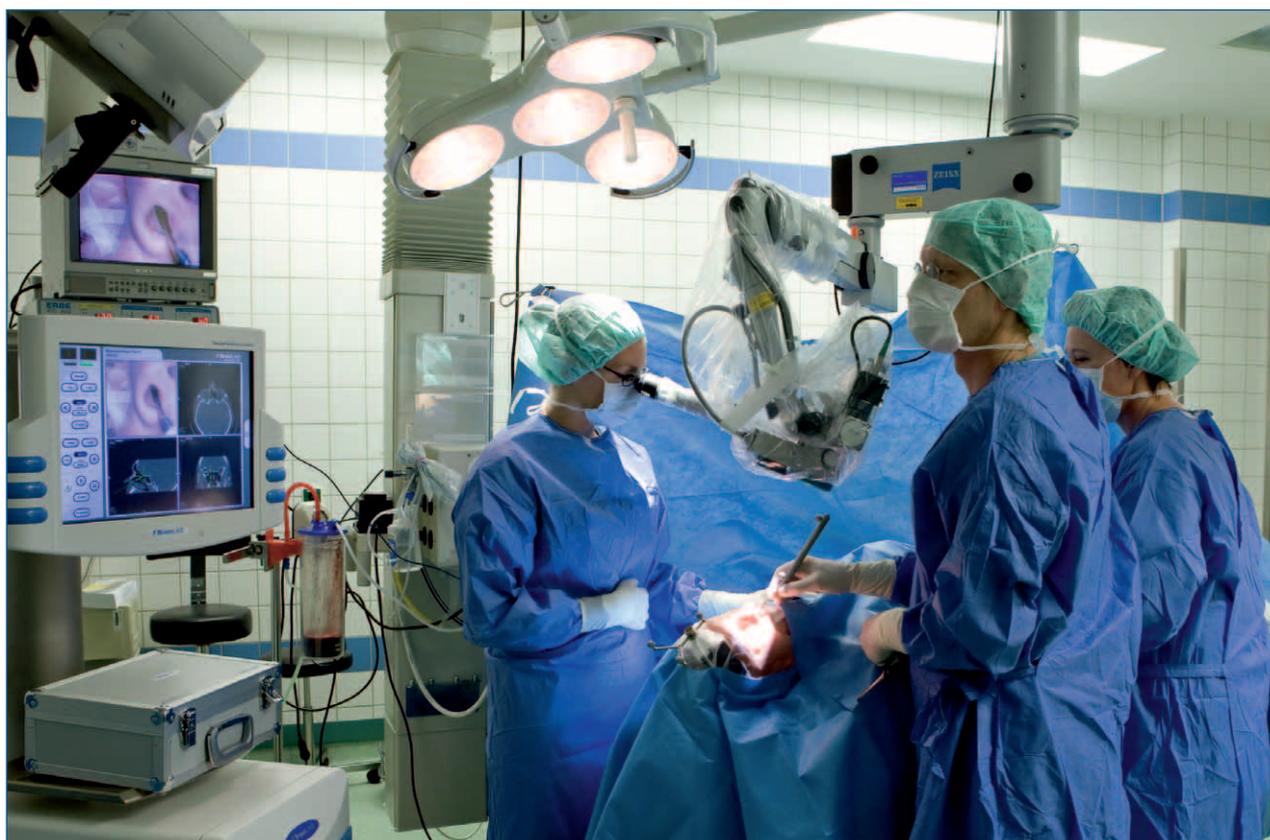
Die Anzahl an ambulanten Behandlungskontakten in den verschiedenen Sprechstunden beträgt ca. 20.000 Patienten pro Jahr.

Neben der allgemeinen Ambulanz (täglich zwischen 10.00 Uhr und 12.00 Uhr) werden:

- eine Ohrsprechstunde (donnerstags zwischen 14.00 und 16.00 Uhr)
- Tumorsprechstunde (montags zwischen 14.00 Uhr und 16.00 Uhr)

- plastisch-chirurgische Sprechstunde (Termin nach Vereinbarung)
- Allergiesprechstunde (dienstags ab 14.00 Uhr)
- Privatsprechstunde abgehalten
- Notfälle werden täglich rund um die Uhr versorgt.

Deutschlandweit einzigartig ist die Kooperation mit dem Kinderkrankenhaus auf der Bult. Die Abteilung für Kinder-HNO-Medizin steht unter gleicher Leitung wie die HNO-Klinik Nordstadt. Es befinden sich dort neben einer Kinderstation und Ambulanz eine Pädaudiometrie zur Feststellung von kindlichen Hörstörungen sowie ein ambulantes Operationszentrum.



Operation an der vorderen Schädelbasis mit computerisierter Navigation

Quelle: KH Nordstadt Archiv

Klinik für Augenheilkunde



Chefarzt
Prof. Dr. Burkhard Wiechens

Tel.: 0511/970 1213
E-Mail: augenlinik.nordstadt@krh.eu

Die Klinik für Augenheilkunde des Klinikum Region Hannover verfügt über 43 stationäre Betten, eine große Ambulanz, eine Abteilung für Orth- und Pleoptik (Sehschule) sowie einen OP-Trakt mit 2 modern ausgestatteten Operationssälen.

In der Klinik für Augenheilkunde erfolgt die Versorgung auf dem gesamten Gebiet der Augenheilkunde, der Schielbehandlung und – gemeinsam mit den anderen Kliniken des Kopfzentrums im Klinikum Nordstadt – die Erkrankungen der Augenhöhle Orbitazentrum).

Schwerpunkte der Klinik liegen in der Versorgung von Erkrankungen des hinteren Augenabschnittes

z.B. altersbedingte Makuladegeneration, Netzhautablösungen, der Hornhauttransplantation und der Tränenwegs- und Orbitachirurgie. Operationen, die in der Augenklinik durchgeführt werden, sind u.a. folgende:

Vordere Augenabschnitte:

- Operation des grauen Stars (Katarakt)
- Operation des grünen Stars (Glaukom)
- Hornhauttransplantationen und Operationen bei Erkrankungen der Hornhaut
- Operationen an den übrigen Strukturen des vorderen Augenabschnittes, wie z.B. Bindehaut, Lederhaut, Regenbogenhaut etc.



Augenklinik (Haus V)

Quelle: KH Nordstadt Archiv

Klinik für Augenheilkunde

Hintere Augenabschnitte:

- Operationen bei komplizierten und einfachen Netzhautablösungen
- Operation des Makulalochs (Makulaforamen)
- Operation der Membranbildung im Punkt des schärfsten Sehens (epiretinale Gliose)
- Behandlung der altersbedingten Makuladegeneration (Injektionsbehandlungen, Operation, PDT etc.)
- Operationen bei diabetischen Netzhauterkrankungen und nach Gefäßverschlüssen
- Operation bei intraokularen Tumoren
- Operation bei Entzündungen im Augeninneren (Endophthalmitis, Uveitis etc.)

Schielerkrankungen:

- Schieloperationen an geraden und schrägen Augenmuskeln bei einfachen und komplizierten Krankheitsbildern

Lider und Anhangsgebilde:

- Lidoperationen (Lidtumore, Lidfehlstellungen und plastische Operationen)
- Operationen bei Erkrankungen der Tränenwege

- Operation bei Erkrankungen der Augenhöhle (z.B. Tumoren, Entzündungen, endokrine Orbitopathie etc.)

Besonders die Operationen bei Netzhauterkrankungen werden mit einem modernen schonenden Verfahren durchgeführt, bei dem es nicht mehr zu einer weiten Bindehautoberöffnung und damit zu postoperativem Schmerzempfinden kommt. Besonderen Raum bei der Behandlung bei der Erkrankung des hinteren Augenabschnitts nimmt die altersbedingte Makuladegeneration ein. Hier werden eine große Zahl von Behandlungen durch Injektionen von Wachstumsfaktorenblockern (Anti-VEGF-Therapie) in den Glaskörper oder im fortgeschrittenen Stadium auch operativ durchgeführt.

Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik liegt in der interdisziplinären Diagnostik und Versorgung von Patienten mit Erkrankungen der Augenhöhle. Gemeinsam mit den Kliniken für Hals-Nasen-Ohren-Heilkunde, Neurochirurgie, Innere Medizin, Anästhesiologie und Intensivmedizin,

Neurologie und Unfallchirurgie werden die Behandlungen und Operationen durchgeführt. Die Nachsorge wird gemeinsam mit den niedergelassenen Ärzten und verschiedenen Fachkliniken sichergestellt. Im interdisziplinären Orbitazentrum Hannover werden auf diese Weise ohne Hürden zwischen den einzelnen Fachabteilungen viele Patienten behandelt.

Die Ambulanz der Augenklinik ist mit modernen Geräten ausgestattet. In der Regel erfolgt hier vor einer stationären Aufnahme eine Voruntersuchung, in der das weitere Vorgehen festgelegt und Vorbereitungen, die zum stationären Aufenthalt nötig sind, vereinbart werden.

Die Terminabsprache erfolgt individuell mit den Patienten (nicht bei Notfall-Patienten). Viele der oben genannten Operationen können auch ambulant durchgeführt werden. Hierbei erfolgt die Diagnostik und Vorbereitung in der Klinik, die Nachsorge nach der Operation in der Regel gemeinsam mit den niedergelassenen Augenärzten.



Spaltlampenuntersuchung

Quelle: KH Nordstadt Archiv



Pflegenoten: Sehr gut
MDK-Transparenzberichte 2011 und 2012
Medizinischer Dienst der Krankenversicherung

DSG | Deutsche
Seniorenstift
Gesellschaft

Ganz nah: Unsere Pflegewohnstifte in und um Hannover



Hannover-Davenstedt



Hänigsen bei Burgdorf



Pattensen



Garbsen

Wir bieten pflegebedürftigen Menschen ein neues und komfortables Zuhause. Wir legen Wert auf individuelle, bedürfnisorientierte, ganzheitliche Pflege und Betreuung. Eine abwechslungsreiche, hauseigene Küche und vielfältige Angebote zur Tagesgestaltung zeichnen uns aus.

- Überwiegend Einzelzimmer
- Moderne und hochwertige Ausstattung
- Günstige Preise
- Besonderer Bereich für Personen mit Demenz

Wir informieren Sie gern ausführlicher!
Rufen Sie uns an oder besuchen Sie uns.

- **Pflegewohnstift Davenstedt**
Friedrich-Heller-Straße 7 | 30455 Hannover
Telefon 05 11 / 6 55 17-0
- **Pflegewohnstift An der Mühle**
Mühlenweg 20 | 31311 Uetze-Hänigsen bei Burgdorf
Telefon 0 51 47 / 97 50-0
- **Pflegewohnstift An der Schützenallee**
Alte Hiddestorfer Straße 2 | 30982 Pattensen
Telefon 0 51 01 / 58 57-0
- **Pflegewohnstift Am Eichenpark**
Auf der Horst 115 | 30823 Garbsen
Telefon 0 51 31 / 99 00-0

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie



Chefarzt
PD Dr. Julian Mall

Sekretariat: Fr. D. Gashi
Tel.: 0511/970 1332
Fax: 0511/970 1205
E-Mail: doreen.gashi@krh.eu

Die Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie (AVG) nimmt in der modernen Sicht der Medizin eine zentrale Rolle ein und versteht sich als verlässlicher Partner der restlichen Kliniken und der behandelnden Hausärzte.

In enger Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik des Hauses erfolgt die gemeinsame Behandlung von Patienten, die an Erkrankungen des Magen/Darm Traktes von der Speiseröhre bis zum Enddarm nach den neuesten medizinisch/wissenschaftlichen Erkenntnissen. Neben allen modernen diagnostischen Möglichkeiten der Diagnosestellung verfügt die Chirurgische Klinik über einen komplett neu erbauten OP Trakt sowie eine moderne Intensivstation. Hier haben wir alle Möglichkeiten viele Operationen auch in der sogenannten „Schlüsselloch-Technik“ durchzuführen. Diese Technik in Kombination mit einer modernen perioperativen Therapie ermöglicht häufig einen ver-

kürzten Krankenhausaufenthalt bei sehr guten Operationsergebnissen. Viele bösartige Erkrankungen erfordern eine interdisziplinäre fachübergreifende Beteiligung behandelnder Ärzte. Um einen engen Informationsaustausch und die bestmögliche Therapieentscheidung im Sinne unserer Patienten treffen zu können diskutieren wir in wöchentliche Fallkonferenzen mit Onkologen, Pathologen, Radiologen, Strahlentherapeuten und Internisten die weitere Behandlung von Tumorpatienten und erarbeiten den bestmöglichen Therapieplan. Ein weiterer Schwerpunkt der Klinik ist die Behandlung von Patienten die

an Zuckerkrankheit (Diabetes) leiden. Diese leiden oft an Durchblutungsstörungen der Beine oder hartnäckigen Wunden. In Zusammenarbeit mit der Medizinischen Klinik und dem Institut für Radiologie erfolgt auch hier eine umfassende Behandlung in einem integrierten Konzept. Neben der operativen Therapie von Durchblutungsstörungen nehmen die interventionellen Röntgenbehandlungen einen immer wichtigeren Stellenwert in der Viszeral- und Gefäßchirurgie ein. So lassen sich viele Gefäßverengungen aufdehnen und mit Stents versorgen. In den Fällen wo sowohl Aufdehnungen als auch Operationen erforderlich



Station 14

Quelle: KH Nordstadt Archiv

*Service
ist
unsere
Stärke*



Individuelle Lösungen nach Maß:
Medizinische Kompressionsstrümpfe
zur Behandlung von Venenerkrankungen,
Lymph- und Lipödemem.

- Phlebologische Kompressionsstrümpfe
- Lymphatische Kompressionsstrümpfe
- Vor-Ort-Service in Pflegeeinrichtungen, Kliniken und Praxen
- Brust-Prothetik
- Bandagen
- Ernährungsberatung
- Pflegeprodukte
- Anzieh-Hilfen

www.phlebosan.de



PHLEBOSAN GmbH
Lavesstraße 3a
30159 Hannover
Tel. 0511-96928 04
info@phlebosan.de



Zertifiziert für 2010/2011

STEPHANSSTIFT
Pflege und Seniorenwohnen

Senioren- und Pflegeheime in Ihrer Nähe

Kleefeld



Marianne-Werner-Haus

Kirchröder Straße 45 s · Telefon 0511/5353-1500



Freytaghaus

Kirchröder Straße 45 b · Telefon 0511/5353-1331



Stephansruh

Kirchröder Straße 45 r · Telefon 0511/5353-1670

Südstadt



Lotte-Kestner-Haus

Baumstraße 23-25 · Telefon 0511/27044-70

Sahlkamp/Vahrenheide



Katharina-von-Bora-Haus

Wittenberger Straße 136 · Telefon 0511/56357-601

www.stephansstift.de

Diakonie

Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie



Team der Klinik für Allgemein-, Viszeral- und Gefäßchirurgie

Quelle: KH Nordstadt Archiv

sind, führen wir dies in einer Sitzung gemeinsam mit den Röntgenärzten durch. Gefäßaussackungen (Aneurysma) und in manchen Fällen Verengungen der Halsschlagader können ebenfalls so, entsprechend der Ausprägung der Erkrankung, behandelt werden. Hier besteht eine enge Anbindung an die Neurologische Klinik und an die Schlaganfall-Intensivstation.

Verletzungen. Die AVG-Chirurgie operiert hierbei Hand-in-Hand mit den Kollegen der Kliniken für Unfallchirurgie und Orthopädie sowie Plastische-, Ästhetische und Handchirurgie. Selbstverständlich ist die Notfallversorgung akuter chirurgischer Erkrankungen 24h rund um die Uhr über unsere moderne Notfallaufnahme gesichert. Die Chirurgie des Klini-

kum Nordstadt hat sich stets durch die Qualität der dort tätigen Ärzte ausgezeichnet. Der Neubau der Chirurgie erlaubt nun dies auch unter deutlich verbesserten baulichen Bedingungen. Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit steht auch in der Zukunft die chirurgische und menschliche Zuwendung zu den Menschen, die für eine Zeit bei uns zu Gast sind.

Die Frauenklinik blickt auf eine lange und erfolgreiche Tradition bei der Behandlung von Krebserkrankungen zurück. Um Frauen mit schwerwiegenden Erkrankungen alle Möglichkeiten der operativen Behandlung anbieten zu können, werden häufig die erforderlichen Operationen gemeinsam von Gynäkologen und Chirurgen durchgeführt.

Unser Krankenhaus ist neben der MHH das Verletzenzentrum im Großraum Hannover. Rund um die Uhr garantieren wir die zuverlässige Versorgung von kleinen und großen





Orthopädie und Unfallchirurgie am Georgsplatz

Dr. med. L. Cardell
Dr. med. H.-J. Düpree

Fachärzte für Orthopädie und Unfallchirurgie



In unserer modernen Praxis bieten wir Ihnen die konservative und operative Behandlung aller orthopädischen Krankheitsbilder.

Bei der Diagnostik kommen bei uns modernste digitale Röntgenverfahren und Ultraschall zur Anwendung.

Die konservative Therapie besteht aus Krankengymnastik und physikalischen Maßnahmen.

Akupunktur, manuelle und medikamentöse Therapien vervollständigen das Spektrum.

Ergänzt werden kann die konservative Therapie durch verschiedene IGeL-Leistungen wie Hyaluronsäure, Stoßwelle, Lasertherapie, Schmerz- und Bewegungstherapie und z.B. auch die Therapie nach Liebscher & Bracht.

Operative Maßnahmen beinhalten arthroskopische und offene Chirurgie von Knie, Schulter, Sprunggelenk und Ellenbogen-, Hand- und Fußchirurgie sowie die Endoprothetik von Hüfte und Knie.

Für die Endoprothetik besteht dabei eine Kooperation mit der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie des Klinikums Nordstadt, die Dr. Cardell personell und organisatorisch unterstützt.

Orthopäd. Rheumatologie

Sportmedizin

Chirotherapie

Spezielle
Orthopäd. Chirurgie

Physikalische Therapie

Röntgen- und
Ultraschalldiagnostik

Notfallmedizin

Landschaftstr. 3 • 30159 Hannover
Telefon 0511 306363 • Fax 3632702
Privatsprechstunde: Tel. 306364
praxis@oug-hannover.de
www.oug-hannover.de

Ambulante und stationäre
Operationen

Endoprothetik

Arthroskopie

Hand- und Fußchirurgie

Sporttraumatologie

Arthrotherapie

Medizinische Gutachten

Individuelle
Gesundheitsleistungen

Schmerztherapie
nach Liebscher & Bracht

Akupunktur

Stoßwellentherapie

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie



Chefarzt
PD Dr. Jörg Isenberg

Sekretariat: Frau Rohrberg
Tel.: 0511/970 1234
Fax: 0511/970 1641
24-Stunden-Traumahandy:
0178/3906848
E-Mail: unfallchirurgie.nordstadt@krh.eu

Die Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie des Klinikums Nordstadt dient sowohl der Notfallversorgung bei Verletzungen als auch der Behandlung degenerativer Veränderungen des Bewegungsapparates. Es werden jährlich mehr als 20.000 Patienten ambulant und mehr als 2.800 Patienten stationär behandelt.

Die Klinik ist zur Behandlung von Wege – und Arbeitsunfällen (D-Arztverfahren und Verletztenartenverfahren) für die gesetzlichen Unfallversicherungen zugelassen. Sie ist in das „Traumanetzwerk Hannover“ als überregionales Zentrum zur Versorgung Schwerverletzter integriert.

Die Notaufnahme ist in einem modernen Funktionsbau untergebracht und wird von den Schwerver-

letzten in Begleitung der Notärzte über die Liegendeinfahrt oder den Hubschrauberlandeplatz erreicht. Der Schockraum ist mit Computertomographen, Röntgeneinrichtung und Sonographie ausgestattet und unmittelbar mit dem Zentral-OP verbunden. Moderne Geräte der Radiologie einschließlich der Kernspintomographie ermöglichen eine umfangreiche Diagnostik.

Gemeinsam mit sämtlichen Kliniken erfolgt hier jährlich die Versorgung von mehr als 90 Schwerverletzten interdisziplinär mit allen Kliniken des Standorts. Hier wird über die Notwendigkeit sofortiger operativer Maßnahmen oder nicht-operativer Therapien entschieden.

Die interdisziplinäre Betreuung auf der Intensivstation mit den Kollegen der Anästhesie ermöglicht mit Beatmung, Volumen- und Gerinnungstherapie die Durchführung komplexer Therapiemuster. Die Notaufnahme steht auch zur ambulanten Versorgung von Wunden, Knochenbrüchen, Prellungen oder Bandverletzungen von Patienten sämtlicher Altersgruppen zur Verfügung.

Der Zentral-OP wurde im Oktober 2008 fertig gestellt und entspricht in seiner Ausstattung dem neusten Stand der Technik. Sämtliche radiologischen Bilder der Patienten können in digitaler Form in den Opera-

tionssälen aufgerufen werden. Die modernen Röntgenbildverstärker und die arthroskopische Bilddokumentation sind in dieses System eingebunden. Eine dreidimensionale Darstellung von knöchernen Strukturen ist in den Operationssälen möglich.

Blutsparende Techniken werden praktiziert (Cell saver). Vielfältige Narkoseverfahren werden von den Anästhesisten angeboten. In dem angeschlossenen Aufwachraum erfolgen nachoperative Überwachung und Schmerztherapie.

Es werden etwa 5.500 operative Eingriffe ambulant und stationär ausgeführt: arthroskopische Operationen an Schulter, Knie, Ellenbogen- und Sprunggelenk, Korpeltransplantationen, Endoprothesen an Hüfte, Knie, Schulter einschließlich Wechseloperationen, korrigierende Eingriffe am Fuß, Wirbelsäuleneingriffe bei Verletzungen und Verschleißerkrankungen, Becken- und Hüftpfannenbrüche, Brüche der langen Röhrenknöchen, Verletzungen des Fußskeletts, Verletzungen von Sehnen (Kreuzbänder, Achillessehne, Rotatorenmanschette) und Muskeln, kindliche Knochenbrüche, Umstellungen und rekonstruktive Eingriffe. Gering invasive Operationsmethoden („Schlüssellochchirurgie“) werden wenn möglich angewendet.



Team der Unfallchirurgie

Quelle: KH Nordstadt Archiv

SCHÖNE TAGE IN BAD PYRMONT



Entspannung
de Luxe



Einmaliges
Palmen Ambiente



Kultur Erlebnisse
der besonderen Art

Hier will ich sein.

Klinik „DER FÜRSTENHOF“
in Bad Pyrmont



Seit mehr als 20 Jahren im Dienst der Patienten mit Osteoporose. Im Jahr 1991 wurde dieses Haus mit dem ärztlichen Direktor Professor Minne und seinem Team gegründet. Spezielle Konzepte zur Diagnose und Therapie der Osteoporose wurden entwickelt, gestützt durch Erfahrung und Forschung, die Bad Pyrmont inzwischen in internationalen Fachkreisen bekannt gemacht haben.

Hier paaren sich wissenschaftliches Know-How mit liebevoller Zuwendung, exakte Medizintechnik mit kulturellem Programm, rational begründete Therapie mit dem Flair des Besonderen.

Eingebettet liegt die Klinik inmitten des traditionsreichen Bades, in unmittelbarer Nachbarschaft zu seinem berühmten Kurpark mit dem größten Palmengarten nördlich der Alpen.

Wir sind für Sie da:
Vorsorge- und Rehabilitationsmaßnahmen – Abschlussheilbehandlungen sowohl über gesetzliche wie private Krankenversicherungen, Privatkuren und Privatpauschalen,
Gesundheitsaufenthalte und vieles mehr...



Bad Pyrmont

Klinik für Stoffwechselerkrankungen des Skelettsystems, Endokrinologie, Rheumatologie
Onkologie-Gynäkologie und Orthopädie

AmHylligen Born 7 · 31812 Bad Pyrmont
Tel. 05281 1503 · Info-Tel. 05281 151415
www.klinik-der-fuerstenhof.de
fuerstenhof@staatsbad-pyrmont.de

Mit wirksamen Therapien zu guter Gesundheit

... durch integrative Behandlung und individuelle Betreuung.
Unser Team freut sich auf Ihren Besuch.



Profitieren Sie von der orthopädischen, neurologischen und internistischen, geriatrischen Kompetenz der Klinik Niedersachsen.

- Medizinische Rehabilitation (stationär und ambulant)
- Anschlussrehabilitation / Anschlussheilbehandlung
- Berufsgenossenschaftliche Weiterbehandlung
- Kurzzeitpflege
- Gesundheits- und Präventionsprogramme
- Ambulante Physiotherapie (Krankengymnastik, Osteopathie, manuelle Therapie)
- Aphasie-Regional-Zentrum 



KLINIK NIEDERSACHSEN

Klinik Niedersachsen • Hauptstraße 59 • 31542 Bad Nenndorf
Telefon 05723/707-179 • Telefax 05723/707-164
E-Mail: info@klinikniedersachsen.de • www.klinikniedersachsen.de



Fachklinik für Orthopädie und Rheumatologie
Ambulantes Therapiezentrum



- Anschlussrehabilitation - stationär/teilstationär
- Medizinische Rehabilitation - stationär/ambulant
- Gesundheits- & Präventionsprogramme
- Behandlung auf Kassen- oder Privat Rezept
- Physiotherapie, Ergotherapie, Medizinische Trainingstherapie
- Fitness, Massage, Balneo-, Physikalische-, Photo-Sole-Therapie
- Mineralbäder und Naturmooranwendungen

Das gesamte Spektrum auf mehr als 750m²
modernster Therapiefläche

Unser kompetentes Team steht Ihnen gerne für Informationen und eine persönliche Beratung zur Verfügung.

Kostenlose Info-Hotline: 0800 0783232

Rheuma-Klinik Bad Nenndorf
Bahnhofstraße 9
31542 Bad Nenndorf

Tel. stationär: 05723 702-105
Tel. ambulant: 05723 702-642
info@rheumaklinik.de

www.rheumaklinik.de

Ab dem 1. August 2012 heißt die Rheuma-Klinik Bad Nenndorf

LANDGRAFEN-KLINIK!

Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie



Notaufnahme

Quelle: KH Nordstadt Archiv

Die stationäre Behandlung erfolgt auf drei Stationseinheiten. Bei der Nachbehandlung nach Operation und für die nicht operativen Behandlungen werden in Zusammenarbeit mit Kolleginnen und Kollegen der Anästhesie umfangreiche Möglichkeiten der Schmerzbehandlung

(Schmerzkatheter, Schmerzpflaster und -pumpen) angewandt. Die Mobilisation erfolgt durch eine spezialisierte Pflegekräfte und Physiotherapeuten. Anschlussheilbehandlungen, häusliche Pflege, Kurzzeitpflege und andere Maßnahmen zur Gewährleistung der nachstationären

Sicherheit werden während der stationären Behandlung mit den Kassen verhandelt und eingeleitet.

Notaufnahme

Tel. 0511/970 4711

Anmeldung nicht erforderlich
24 Stunden täglich

Sprechstunden

Tel. 0511/970 1431

Termine nach Vereinbarung

Montag bis Freitag 8.00 – 12.00 Uhr

Donnerstag 15.00 – 17.00 Uhr



Hubschrauberlandeplatz

Quelle: KH Nordstadt Archiv

» WIR RÜCKEN IHRE LEISTUNG INS RECHTE LICHT «



■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

mediaprint infoverlag gmbh
lechstraße 2 | 86415 mering
telefon 08233 384-0

e-mail info@mediaprint.info
internet www.mediaprint.info
www.total-lokal.de



mediaprint
infoverlag

Klinik für Plastische-, Ästhetische- und Handchirurgie



**Chefarzt
Dr. Lutz Müller**

Sekretariat: Fr. B. Gleißner
 Tel.: 0511/970 4801
 Fax: 0511/970 4815
 E-Mail: plastische.chirurgie@krh.eu

Das Team der Klinik für Plastische, Ästhetische und Handchirurgie bietet Ihnen ein weites Spektrum an Behandlungs- und Untersuchungsmöglichkeiten:

Plastische Chirurgie

- Weichteilrekonstruktionen nach Unfällen, Ulcus cruris, Dekubitus
- Weichteiltumore
- Chirurgie der weiblichen und männlichen Brust mit Brustwiederaufbau oder Brustverkleinerung bei Gynäkomastie
- Tumore der Haut, Nävus, Hämangiom, Basaliom, Melanom
- Straffungsoperationen, Bauchdeckenstraffung, Oberarmstraffung, Oberschenkelstraffung nach starker Gewichtsabnahme
- Narbenkorrekturen

Ästhetische Chirurgie

- Lidplastiken
- Brustvergrößerung/-straffung
- Brustverkleinerung
- Bauchstraffung

Handchirurgie

- Notfallversorgung aller Handverletzungen
- Nervenkompressionssyndrome, Karpaltunnel, Loge de Guyon
- Schnellende Finger
- Morbus Dupuytren
- Daumensattelgelenksarthrose
- Gelenkprothetik
- Handgelenksspiegelung, Arthroskopische Operationen
- Handgelenksdenervation, Schmerzausschaltung bei Gelenkverschleiß
- Handgelenks(Teil)Versteifungen
- Bandverletzungen an der Hand, Skidaumen, Gelenkverrenkungen
- Fingerbrüche, Handwurzelbrüche
- Rekonstruktion verletzter Handwurzelknochen
- Nervenrekonstruktionen
- Tennisellenbogen
- Golferellenbogen

Wir stehen gerne telefonisch zur Verfügung, um erste Informationen zu geben und einen Untersuchungstermin zu vereinbaren.

Fragen, die uns oft gestellt werden:

Plastische Chirurgie und Schönheitschirurgie – ist das nicht dasselbe?

Eindeutig nein. Schönheitschirurgie ist kein geschützter Begriff, jeder Arzt dürfte sich Schönheitschirurgie nennen, unanhängig von seiner Fachrichtung. Plastische Chirurgie ist eine gezielte Facharztausbildung über lange Jahre, die mit einer Prüfung endet.

Hier können sie sicher sein, einen Arzt mit einer fundierten Ausbildung auf exakt diesem Gebiet zu treffen.

Plastische Operationen – muss ich die selbst bezahlen?

Nicht unbedingt. Viele Störungen der Körperform sind als Krankheitsfolgen anerkannt. Zum Beispiel Narben, Hautüberschuß nach großem Gewichtsverlust oder extrem große Brüste. In unseren Sprechstunden werden Untersuchungen durchgeführt und eine Kostenübernahme durch die Krankenkasse beantragt. Wenn diese zustimmt, werden die Kosten der Operation von ihrer Krankenversicherung übernommen.

Muss ich für eine Operation im Krankenhaus bleiben?

Für kleine Eingriffe nicht. Bei großen Eingriffen wie Bauchdeckenstraffung, Brustverkleinerungen o.ä. empfiehlt es sich jedoch. Hier sind Sie in besten Händen, werden versorgt und kontrolliert. Bei Schwierigkeiten oder Schmerzen ist jederzeit ein Arzt verfügbar, um einzugreifen.

Wie lange muss ich auf einen Operationstermin warten?

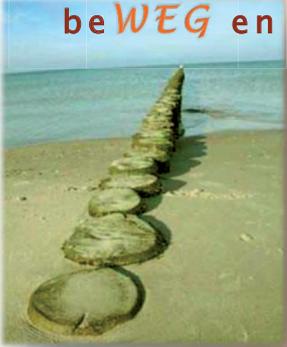
In der Regel nicht länger als 2 Wochen. Wir sind ein Krankenhaus der Maximalversorgung und behandeln daher eine Vielzahl von Unfallverletzten. Trotzdem bemühen wir uns, planbare Operationen sehr zeitnah durchzuführen.



Teamfoto

Quelle: KH Nordstadt Archiv

palliativ pflegen – gemeinsam beWEG en



Seniorenpflegeheim Mittelfeld GmbH
Gemeinnützige Gesellschaft
Wir sind für Sie da

DER PARITÄTISCHE
UNSER SPITZENVERBAND

*Kurzzeit- und
Verhinderungspflege
Dauerpflege
Palliative Versorgung*



30519 Hannover
Am Mittelfelde 100
Tel.: 0511 879 64 – 0
Fax: 0511 879 64-127
www.seniorenpflegeheim-mittelfeld.de

Linie 8 – Messe Nord, Haltestelle: Am Mittelfelde

*Wir sind
für Sie
da*



Rotkäppchen
Ambulante Krankenpflege & soziale Dienste

Der Pflegedienst zum Wohlfühlen

Wir helfen Ihnen gerne zu allen Fragen der Pflege

Ellernstraße 33 · 30175 Hannover · **Tel.: 0511 5194600**
www.pflegedienst-rotkaeppchen.de · info@pflegedienst-rotkaeppchen.de

Bei uns sind Sie in guten Händen



Wir sind Ihre Partner im Bereich der häuslichen Pflege in und um Hannover !

MSKS Pflegeteam Badenstedt 0511 / 700 313 73	MSKS Pflegeteam Letter-Seelze 05137 / 981 430	MSKS Pflegeteam Stöcken 0511 / 9 203 303
--	---	--

Ausgezeichnet als “Kundenfreundliche Pflegedienste 2012”

- Individuell abgestimmte Pflege im Rahmen der Kranken- und Pflegeversicherung
- Betreuung von demenzerkrankten Menschen
- Haushaltweiterführung nach Ihren Wünschen
- Vertretung bei Verhinderung der Angehörigen
- Pflegekontrollen bei Bezug von Pflegegeld
- Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen
- 24-Stunden Erreichbarkeit, auch an Wochenenden und Feiertagen
- Versorgung durch Stammpflegepersonal
- Beratungsbesuche



Gute Pflege in unserem Zeichen • TÜV zertifiziert DIN EN ISO 9001 • www.msk-pflegeteam.de

Medizinische Klinik



Chefarzt
Prof. Dr. Johannes Hensen

Sekretariat: Frau M. Kretlow

Tel.: 0511/970 1291

Fax: 0511/970 1738

E-Mail: mechthild.kretlow@krh.eu

Sehr geehrte, liebe Patientin,
sehr geehrter, lieber Patient,
Sehr geehrte Angehörige und Besucher,

im Namen der Medizinischen Klinik möchte ich Sie herzlich in unserem Krankenhaus begrüßen und Ihnen – wenn Sie unser Patient sind – gleich zu Beginn eine Gute Besserung wünschen! Unser aller Ziel ist es, Ihnen schnell und umfassend zu helfen. Dazu tragen unsere Ärzte, Krankenschwestern und -Pfleger, Physiotherapeuten, Diabetesteam, Ernährungsteam, Arzhelferinnen, und viele weitere im Hintergrund arbeitende Mitarbeiter, bei.

Möglicherweise sind Sie mit einer akuten Erkrankung in unser Haus gekommen. Jeden Tag werden wie Sie

etwa 20 Patienten mit einer akuten internistischen Erkrankung notfallmäßig mit dem Rettungswagen oder mit dem Notarztwagen in die Notfallambulanz der Medizinischen Klinik gebracht. Möglicherweise sind Sie aber auch wegen einer weniger akut aufgetretenen Erkrankung zur Diagnostik oder Therapie von Ihrem Hausarzt oder Facharzt in unser Krankenhaus eingewiesen worden. Die allermeisten Patienten können während des stationären Aufenthalts erfolgreich behandelt und geheilt oder gebessert wieder nach Hause entlassen werden.

Um Ihre ärztliche Betreuung kümmern sich der Chefarzt und 4 Oberärzte aus verschiedenen Bereichen der Inneren Medizin sowie etwa 20



Medizinische Klinik

Quelle: KH Nordstadt Archiv

Medizinische Klinik

Assistenzärzte, überwiegend Fachärzte der Inneren Medizin mit verschiedenen sich ergänzenden Zusatzqualifikationen (Gastroenterologie, Kardiologie, Endokrinologie, Diabetologie, Palliativmedizin, Infektiologie, Intensivmedizin, Rettungsmedizin, Ernährungsmedizin, Akupunktur) sowie Ärzte in Weiterbildung zum Internisten. All dieses garantiert ein hohes Niveau in der allgemeinen und speziellen ärztlichen Patientenversorgung. Für unsere Patienten halten wir 6 Stationen mit bis zu 116 Betten vor. Wir verfügen über zahlreiche Ein- und Zweibettzimmer, wovon die meisten komfortabel mit Dusche und WC ausgestattet sind. Bitte sprechen Sie uns an, wenn sie in einem Zwei- oder Einbettzimmer liegen möchten und Chefarztbehandlung wünschen.

Welche Krankheiten behandeln wir?

In der Medizinischen Klinik werden Patienten mit Erkrankungen aus dem Gebiet der Inneren Medizin behandelt: Hierzu gehören vor allem Erkrankungen von Magen und Darm, von Herz, Gefäßen und Lunge, Hormonkrankheiten (Schilddrüse und Nebenschilddrüse, Hypophyse, Nebenniere) sowie der Diabetes mellitus und seine Folgekrankheiten. Bei den Notfällen stehen allgemeininternistische Erkrankungen vornehmlich aus den Gebieten Gastroenterologie (z.B. Magengeschwüre, Darmentzündungen) und Herz-Kreislauf (z.B. Herzrhythmusstörungen, Hochdruckkrise oder Herzinfarkt) sowie Lunge (z.B. Lungenentzündung) und weitere Infektionen im Vordergrund.

Unser Notfallbereich besteht aus einer großen Aufnahmestation

mit Notfallambulanz und Brustschmerzeinheit (Chest Pain Unit). Auf unserer Station 8i (Intensivstation) überwachen und behandeln wir schwerstkranke Patienten. Die Station verfügt über bis zu fünf Beatmungsplätze. Von Ärzten der medizinischen Klinik wird auch der Notarztwagen besetzt, der für den Norden Hannovers und der Region Hannover zuständig ist.

In unseren Funktionsbereichen Endoskopie und Sonographie (Ultraschall) verfügen wir über moderne diagnostische Möglichkeiten (z.B. die Spiegelung von Magen und Darm mit Polypenabtragung sowie die ERCP); zudem können wir zahlreiche auch therapeutische Eingriffe, wie Aufdehnungen und Stents sowie Punktionen bereits bei der Untersuchung schonend unter Narkose vornehmen.

In unserem kardiologischen Bereich werden Gefäßuntersuchungen sowie Echokardiographien und über 400 Schluckechos pro Jahr zur Erkennung von Herzfehlern und der Herzmuskelfunktion durchgeführt. Bei Bedarf werden Herzschrittmacher in unserer Klinik implantiert und in einer Schrittmachersprechstunde nachgesorgt. Ambulant und stationär führen wir Knochendichtemessungen bei Osteoporose und endokrinologische Funktionsteste (Hormonteste) durch, auch bei seltenen Erkrankungen wie Neuroendokrinen Tumoren, Schilddrüsenerkrankungen oder Hypophysen- und Nebennierenerkrankungen.

In unserer Ultraschallabteilung werden zahlreiche Sonographien durchgeführt, insbesondere der inneren Organe, wie Leber, Gallenblase, Milz, Bauchspeicheldrüse

(Pankreas), Nieren, Blase, Prostata, Darm, Bauchschlagader und der Schilddrüse. In der Duplexsonographie (Farbdoppler) können wir Gefäße darstellen und zum Beispiel Thrombosen der Venen nachweisen oder ausschließen. Auch die Darstellung der Halsschlagader sowie Verengungen oder Verkalkungen (Arteria carotis) ist mit dieser Untersuchungsmethode möglich.

Die Station 7 ist insbesondere auf die Behandlung der Volkskrankheit Diabetes mellitus spezialisiert. Die Medizinische Klinik ist als „Behandlungs- und Schulungszentrum für Typ 1 und Typ 2 Diabetiker“ entsprechend den Richtlinien der „Deutschen Diabetes Gesellschaft“ sowie als „Endokrinologische Einrichtung DGE“ gemäß den Vorgaben der „Deutschen Gesellschaft für Endokrinologie“ anerkannt.

Gemeinsam mit den Kollegen anderer Fachbereiche erfolgt die infektiologische und angiologische Behandlung des diabetischen Fußsyndroms.

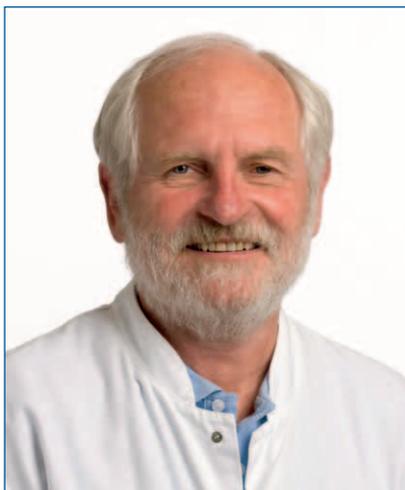
Unter www.klinikum-hannover.de/nsk/med finden Sie weitere Informationen.

Im Mittelpunkt unserer Tätigkeit stehen Sie! Bitte zögern Sie nicht, unsere Ärzte und Pflegenden bei Fragen und Problemen anzusprechen, wir wollen, dass Sie sich bei uns wohl fühlen.

Mit freundlichen Grüßen

Ihr
Chefarzt
Prof. Dr. med. Johannes Hensen
für das Team der Medizinischen Klinik im Klinikum Nordstadt

Klinik für Anaesthesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie



Chefarzt
Prof. Dr. Jan-Peter Jantzen, DEAA

Sekretariat: Fr. Sigrid Naffin
Tel.: 0511/970 1572
Fax: 0511/970 1012
E-Mail: sigrid.naffin@krh.eu

Sehr geehrte, liebe Patientin, sehr geehrter, lieber Patient!

Sie sind in die bedauerliche Situation geraten, sich im Krankenhaus behandeln lassen zu müssen – mehr noch: sich einer Operation zu unterziehen. Ihr kleiner Trost in dieser Lage: Sie haben sich mit dem Klinikum Nordstadt für eines der leistungsfähigsten Krankenhäuser in der Region Hannover entschieden, das Ihnen ein breites Spektrum an chirurgischen Fächern mit ärztlichem Wissen und ärztlicher Erfahrung bietet. Auch wenn Sie sich „nur“ z.B. einem orthopädischen Wahleingriff unterziehen müssen ist es sicher eine Beruhigung, daß am gleichen Krankenhaus auch Professoren für Neurologie, Neurochirurgie und viele andere medizinische Spezialgebiete zu Ihrer Verfügung stehen.

Angst und Sorge vor einer Operation sind ganz normal und werden von uns

ernstgenommen. Neben der Sorge um den Erfolg der Operation stehen weitere Sorgen: Werde ich aus der Narkose wieder aufwachen? Werde ich „noch derselbe sein“? Erwarten mich nach der Operation Schmerzen, Übelkeit und Erbrechen?

Um diese Sorgen, liebe Patientinnen und Patienten, möchten wir uns gerne kümmern. Wer sind wir? Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Klinik für Anaesthesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie. Ca. 40 Ärzte, 60 Pflegekräfte und drei Sekretärinnen. Uns lernen Sie kennen beim „Narkosegespräch“, während dessen wir uns über Ihre gesundheitlichen Besonderheiten informieren, eventuell erforderliche Voruntersuchungen veranlassen oder selber durchführen und Ihnen das für Sie und Ihre Operation geeignetste Narkoseverfahren erläutern und vorschlagen werden. Auch beurteilen wir dort Ihr persönliches „Narkoserisiko“, die Wahrscheinlichkeit von Übelkeit nach der Operation und vieles mehr. Gerne helfen wir Ihnen auch beim Ausfüllen des Fragebogens, mit dessen Hilfe wir uns umfassend über Ihren Gesundheitszustand informieren wollen.

Am Vorabend der Operation erhalten Sie i.d.R. von dem Pflegepersonal ein von uns verordnetes Schlafmittel, am Operationstag ca. eine halbe Stunde vor der Operation nochmals. Dadurch gehen Sie entspannt in die Operation, brauchen weniger Narkosemittel und wachen angenehmer wieder auf.

Im Gegensatz zu früher dürfen Sie übrigens noch bis zum Abend vor der Operation leichte Kost zu sich nehmen, klare Flüssigkeiten auch noch bis zu zwei Stunden vor der Operation.

Uns treffen Sie an der Schleuse zum Operationssaal wieder, von der aus wir Sie in den sog. Einleitungsraum begleiten. Damit Sie sich bei uns gleich gut aufgehoben fühlen bekommen Sie unser „Willkommensschnäpschen“ – ein (leidlich wohl-schmeckendes) Medikament zur Neutralisierung der Magensäure. Dann werden Sie an einige Überwachungsgeräte („Monitore“) angeschlossen und bekommen eine Infusion. Jetzt verabreichen wir Ihnen b.B. auch die Medikamente, die verhindern, daß Ihnen nach der Operation schlecht wird.



Mobilisierung am Ende der Intensivbehandlung

Quelle: KH Nordstadt Archiv

Klinik für Anaesthesiologie, Intensivmedizin und Schmerztherapie



Jedes Medikament und „jeder Herzschlag“ während der Narkose werden sorgfältig dokumentiert.

Quelle: KH Nordstadt Archiv

Die Einleitung des Anästhesieverfahrens – der „Narkose“ – erfolgt unterschiedlich, je nach dem mit Ihnen besprochenen Verfahren. Das jeweilige Vorgehen ist Ihnen bereits in unserem „Aufklärungsbogen“ im Grundsatz erläutert worden. Die Teilbetäubung – Regionalanästhesie – kommt in erster Linie bei Operationen umschriebener Körperregionen zur Anwendung: Zähne, Augen, Arme, Unterleib, aber auch zur sog. „schmerzarmen Geburt“. Die Vollnarkose – Allgemeinanästhesie – vor allem bei umfangreicheren Operationen, z.B. im Bauch, Brustraum oder im Kopfbereich. Bei größeren Operationen am Bauch werde auch beide Verfahren kombiniert: Die Allgemeinanästhesie bewirkt Schmerz- und Bewußtseinsausschaltung während, die Regionalanästhesie Schmerzfreiheit auch nach der Operation. Egal, für welches Verfahren Sie sich entscheiden, das Anästhesieteam – ein Arzt für Anaesthesiologie und eine Anästhesiepflegekraft – werden für die gesamte Dauer der Operation an Ihrer Seite sein und gewährleisten, daß alle Lebensfunktionen auch während Operation und Narkose stabil aufrecht erhalten bleiben. Nach der Operation kommen Sie in den Aufwachraum.

Dort werden Sie von unseren Pflegekräften überwacht, bis die Restwirkungen der Allgemein- oder Lokalanästhetika abgeklungen sind. Dann werden Sie von einem Arzt für Anaesthesiologie untersucht, aus dem Aufwachraum entlassen und wieder in Ihr Zimmer auf der Station gebracht. Sollten Sie nach der Operation unter Schmerzen leiden sagen Sie es Ihrer Stationschwester, die wird einen Anaesthesiologen aus unserem Akutschmerzteam benachrichtigen, der sich dann darum kümmert. Am nächsten Tag kommt noch ein Anaesthesiologe zur Visite und erfragt bzw. beurteilt, wie es Ihnen nach der Narkose ergangen ist. Wichtig ist für uns, daß Sie mit der Behandlung und der anästhesiologischen Betreuung zufrieden waren. Vielleicht würden Sie sich dann bei einer erneuten Operation – die hoffentlich NICHT erforderlich wird! – auch wieder für das „Nordstadt“ entscheiden.

Wollen Sie noch mehr über uns erfahren? Dann finden Sie uns auch im Internet unter:

<http://krh.eu/klinikum/nsk/kliniken/anaesthesie>

Erstmal „Gute Besserung“!
Ihr Anaesthesie-Team-Nordstadt

WAS TUN WIR FÜR SIE?

- Präoperative Vorbereitung: Beratung, Risikobeurteilung und Untersuchung, bei Bedarf mit Lungenfunktionsdiagnostik
- Narkosen und Teilbetäubungen mit allen modernen Verfahren und unter zeitgemäßer Überwachung, teilweise mit computer-gesteuerten Beatmungsgeräten
- Sicherung der Atemwege b.B. mit dem flexiblen Fiberbronchoskop
- Narkosebeatmung für die Kernspintomographie (MRT) mit speziellen, MRT-tauglichen Geräten
- Gezielte Vorbeugung postoperativer Übelkeit
- 24-stündige Behandlung postoperativer Schmerzen (Akutschmerzdienst)
- Schmerzarme Geburt
- Intensivbehandlung schwerstkranker und mehrfachverletzter Patienten mit Langzeitbeatmung, Nierenersatzverfahren, Plasmapherese und invasivem Monitoring
- Behandlung chronischer Schmerzzustände (Schmerzambulanz)
- Untersuchung auf die Disposition zur anästhesieausgelösten erblichen Muskelkrankheit Maligne Hyperthermie
- Ausbildung von Pflegekräften zu Fachpflegekräften für Anaesthesie und Intensivmedizin
- Weiterbildung von Ärzten zu Fachärzten der Gebiete Anaesthesiologie, Intensivmedizin, Notfallmedizin und Strahlenschutz.

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Chefarzt
Prof. Dr. med. habil. Werner Bader

Sekretariat: Frau S. Gerth
Tel.: 0511/970 3216
E-Mail: sabine.gerth@krh.eu

Sehr verehrte Patientin, Angehörige, Besucher, liebe werdende Eltern,

im Namen der gesamten Abteilung begrüße ich Sie in der Frauenklinik des Klinikum Nordstadt der Klinikum Region Hannover GmbH und heiße Sie herzlich willkommen. Wir werden alles für eine rasche Genesung tun und uns bemühen, Ihren Aufenthalt bei uns so angenehm wie möglich werden zu lassen. Hierbei ist unser oberstes Ziel eine ganzheitliche Betreuung, welche Sie als Patientin vor allem als Mensch mit all Ihren Sorgen und Nöten in das Zentrum unserer Bemühungen stellt.

Die Historie des Hauses als Entbindungsklinik geht in das 17. Jahrhundert zurück. Die geburtshilfliche Abteilung bietet Ihnen heute eine natürliche und familienorientierte, sanfte Geburtshilfe, gepaart mit einem hohen medizinischen Standard, so dass Sie auch bei komplizierten

Geburtsverläufen eine optimale Betreuung erfahren. Hierbei kommt uns die räumliche Nähe zur Kinderklinik der MHH zu Gute. Jährlich erblicken in unserem Kreißsaal ca. 1000 Babys das Licht der Welt.

Natürliche Geburtshilfe

Unser freundliches, erfahrenes Team, bestehend aus Hebammen, Ärzten und Ärztinnen, begleiten Sie auch schon während der Schwangerschaft. Wir betreuen Sie ganzheitlich, damit sich das Vertrauen in Ihrer Schwangerschaft festigt und Sie und Ihr Kind auf den Prozess der natürlichen Geburt gut vorbereitet sind.

Unser oberstes Gebot ist die Sicherheit von Mutter und Kind. Ein Assistenz- und Oberarzt sowie zwei Hebammen sind für Sie rund um die Uhr im Einsatz. Unser Kreißsaal verfügt über alle modernen Entbindungsmethoden und Überwachungsmethoden.

Wir verstehen die Geburt eines Kindes nicht als passiven Prozess, bei dem die Entbindungsklinik Regie führt sondern als aktives Erlebnis, welches Sie nach Ihren Wünschen und Vorstellungen mitgestalten.

Je nach Wunsch sind Unterwassergeburten, Entbindungen auf dem Gebärhocker oder im breiten Entbindungsbett möglich. Unsere Räume sind für alle Möglichkeiten ausgestattet.

Zur Bewältigung des Wehenschmerzes bieten wir Homöopathie, Aromatherapie, alternative Schmerzlinde- rung, konventionelle Schmerztherapie oder eine jederzeit einsetzbare Periduralanästhesie (PDA) an. Ihr seelisches und körperliches Wohl ist uns wichtig, weil wir davon überzeugt sind, dass sich Ihr Empfinden auf Ihr Kind überträgt und den Geburtsverlauf beeinflusst. Deshalb möchten wir Ihr Erlebnis „Geburt“ sicher und verantwortungsbewusst begleiten.

Sanfter Kaiserschnitt

Selbstverständlich ist unser Kreißsaal für einen Kaiserschnitt ausgestattet und vorbereitet. Wir führen seit 2002 den sogenannten „sanften“ Kaiserschnitt durch. Ihr Partner kann während des Kaiserschnitts bei Ihnen sein und dank PDA können Sie die Geburt des Kindes „wach“ erleben. Für Notfälle sind wir gut vorbereitet: Unsere Intensivmediziner und Kinderärzte sind jederzeit erreichbar.



Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Quelle: KH Nordstadt Archiv

Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe



Still- und Laktationsberaterin

Wir ermöglichen Ihnen von Anfang an Hautkontakt und ungestörtes Stillen, solange Sie es wünschen. Nach dem Aufenthalt im Kreißsaal werden Sie auf unserer geburtshilflichen Station weiter betreut. Mutter und Kind betrachten wir als „Einheit“ und führen eine ganzheitliche, integrative Wochenbettpflege durch. Die Babys sind rund um die Uhr bei der Mutter. Wir verfügen über 1- und 2-Bettzimmer sowie über ein Familienzimmer. Aber auch eine ambulante Geburt ist selbstverständlich möglich. Für Väter und Geschwisterkinder ist die Besuchszeit unbegrenzt und es stehen Frühstück- und Abendbrotbuffet auf Wunsch zur Verfügung.

Zertifiziertes Brustzentrum

Neben der geburtshilflichen Kompetenz liegen die diagnostischen und therapeutischen Schwerpunkte unserer Klinik vor allem in der gynäkologischen Onkologie, der Urogynäkologie und der Ultraschall-diagnostik. Der Leiter der Abteilung hat diesbezüglich die höchste Einstufung der Deutschen Gesellschaft für Ultraschalldiagnostik (DEGUM III) im Bereich der Mammasonographie und die DEGUM Stufe II für die Pränataldiagnostik. Das Brustzentrum

an der Frauenklinik ist seit Januar 2005 das erste zertifizierte Brustzentrum in der Region Hannover. Mit dieser Auszeichnung würdigen die Deutsche Krebsgesellschaft und die Deutsche Gesellschaft für Senologie die hohe Qualität der medizinischen Versorgung in unserem Kompetenzzentrum für alle Brusterkrankungen. Wir arbeiten in einem engen Netzwerk ambulanter und stationärer Partner aus den Bereichen Radiologie, Strahlentherapie, Onkologie, Pathologie, Schmerztherapie und Psychoonkologie.

Pflegeexpertin für Brusterkrankungen – Breast Care Nurse

Wir bieten unseren Patientinnen und deren Bezugspersonen bei der Diagnose Brustkrebs zudem eine individuelle, auf die Bedürfnisse abgestimmte Begleitung und Betreuung durch unsere Pflegeexpertin für Brusterkrankungen (Breast Care Nurse) Frau Inka Marie Rack an. Frau Rack erreichen Sie Dienstag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 13.30 Uhr; Termine nach Vereinbarung. Das Beratungszimmer finden Sie in der Frauenklinik im Erdgeschoss Raum 67.

Onkologie

Durch diese lückenlose Verknüpfung von Diagnose, Therapie und Nachsorge lassen sich die Überlebenschancen von Frauen, die an bösartigen Brusttumoren erkrankt sind, spürbar steigern. An das Erfolgskonzept des Brustzentrums haben wir zudem die Versorgung und Betreuung von Krebspatientinnen der Organe des weiblichen Beckens wie z. B. des Eierstockkrebses gebunden. Auch in diesen Bereichen werden Ihnen sowohl diagnostisch als auch operativ die weltweit erforschten, – optimalen Behandlungsstrategien angeboten.

Spezialgebiet Beckenboden

Die Urogynäkologie beschäftigt sich mit den unterschiedlichsten Formen der Gebärmutter- und Scheidensenkung sowie der Harninkontinenz. Es werden Ihnen die neuesten Methoden angeboten und individuell auf Ihr Leiden abgestimmt. Eine enge Kooperation mit Physiotherapeuten, Urologen, Neurologen und Koloproktologen gewährt Ihnen eine Betreuung auf höchstem Niveau, so dass Sie auch bei kompliziert langjährigen Verläufen einen kompetenten Ansprechpartner in uns finden. Im Oktober 2009 konnten wir gemeinsam mit unseren ambulanten und stationären Partnern das erste Kooperative Kontinenz- und Beckenbodenzentrum in der Region gründen.

Meine Abteilung freut sich auf Ihren Besuch und steht Ihnen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Ihr Prof. Dr. med. habil. Werner Bader
(Chefarzt der Frauenklinik)

Sprechstundenzeiten für die Spezialambulanz des Brustzentrums
Montags bis Freitags von 8.00 bis 16.00 Uhr, Tel.: 0511/970 3233

Sprechstundenzeiten Frau Inka Rack BCN, Dienstag bis Freitag von 8.00 bis 13.30 Uhr, Tel.: 0511/970 3279, E-Mail: inka-marie.rack@krh.eu

Sprechstundenzeiten des Kontinenz- und Beckenbodenzentrums
Dienstag bis Donnerstags von 8.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Tel.: 0511/970 3216

Anmeldung zur Geburt/ Pränataldiagnostik, Montags bis Freitags von 09.00 Uhr bis 17.30 Uhr
Tel.: 0511/970 4600
Schwangeren-Infoabend, jeden 1. Mittwoch im Monat um 18.00 Uhr

Anmeldeformulare und weitere Informationen unter: www.krh.eu

Zentrallabor

Leitender Arzt
Dr. med. Burkardt Schaper

Sekretariat: Fr. Elke Papenburg
Tel.: 0511/970 1552

Mitten im Zentrum des denkmalgeschützten Bereichs im KRH Nordstadt liegt das Medizinische Labor, welches daher nicht zu Unrecht auch das Zentrallabor genannt wird. Eine breite Rampe am Eingang lässt vermuten, dass hier einmal Tragen oder Betten mit Patienten hinauf oder hinab geschoben wurden. In der Tat beherbergte das heutige Laborgebäude bis in die vierziger Jahre des letzten Jahrhunderts den Chirur-gischen Operationssaal des Krankenhauses.



Zentrallabor (Haus U)

Später fand die Zentralapotheke hier für viele Jahrzehnte eine Heimstadt. Jetzt verbirgt sich hinter den roten Backsteinmauern des nahezu quadratischen Gebäudes modernste Labor-Technologie. Vollautomatisch arbeitende Analysensysteme wer-

den von ausgebildeten Fachkräften gewartet, programmiert, mit Proben unterschiedlicher Körperflüssigkeiten bestückt und überwacht. Aber auch Mikroskope und feine „Handmethoden“ haben hier immer noch ihren unverzichtbaren Platz. Erfahrene und speziell geschulte Medizinisch-Technische Assistentinnen (MTA) sorgen, unterstützt von einer ausgefeilten elektronischen Datenverarbeitungsanlage, für eine hohe Zuverlässigkeit und Sicherheit bei der Durchführung und Übermittlung von Laboranalysen.

Hundertausende von Daten werden so im Laufe eines Jahres erhoben und helfen bei der Diagnose und Behandlung von Krankheiten unserer Patienten. In der Gerinnungssprechstunde im Erdgeschoß des Laborgebäudes werden Störungen der Blutgerinnung insbesondere der Blutungsgefahr bei geplanten Operationen oder bei einer Neigung zu Thrombosen untersucht. Hier wird neben der Analytik vor allem die Beratung des hilfeschuchenden Patienten und des einweisenden Arztes groß geschrieben. Die Qualität der Arbeit im Zentral-Labor Nordstadt lassen wir seit Jahren regelmäßig von einer unabhängigen Institution (TÜV) nach den Maßgaben einer internationalen Norm (ISO 9001) überwachen. Die bislang alle drei Jahre nach strengen Prüfungen errungenen Zertifikate zeigen wir im Eingangsflur des Laborgebäudes mit einigem Stolz.

Seit 2007 ist das Labor Nordstadt Teil eines neu gegründeten Instituts für Labormedizin, dem derzeit acht Laboratorien in den Krankenhäusern der Klinikum Region Hannover GmbH angehören. Im Mai 2008 wurden diese Laboratorien gemeinsam in die Zertifizierung nach der oben genannten Norm aufgenommen.



Zentrallabor (Haus U)

Drei Fachärzte für Labormedizin aus den Laboratorien im KRH Nordstadt, Oststadt und der Region, unterstützt durch eine erfahrene kaufmännische Direktion, teilen sich als Institutsleitung die Arbeit bei der Erprobung und Einführung neuer Geräte und Methoden, der Fortbildung der MTA, der Pflege der gemeinsamen Datenverarbeitung sowie der kaufmännischen Verwaltung und Planung des zukunftsorientierten Instituts.

Ganz im Vordergrund der laborärztlichen Tätigkeit steht jedoch die Beratung der Kliniker bei der Auswahl von geeigneten Laboruntersuchungen sowie bei der Interpretation der Analysen. Hier übernimmt der Laborarzt nicht selten am Krankenbett und übernimmt Mitverantwortung bei diagnostischen und therapeutischen Entscheidungen. Nach Voranmeldung in unserem Sekretariat (Haus U, Erdgeschoß) können wir gern eine Kurzführung durch unser Labor ermöglichen.

Wir freuen uns auf Sie.

*Bei uns
werden
Sie sich
wohlfühlen*




**Seniorenzentrum
Mozartpark
Laatzten**

- 166 wohnliche Pflegeplätze in Einzel- und Doppelzimmern mit Bad
- Bereich für an Demenz erkrankte Menschen
- Abwechslungsreiche Wahlmenüs aus hauseigener Küche
- 15 attraktive 2- und 3-Zimmer-Penthauswohnungen für die Bereiche des Service Wohnens
- Gemütliches Restaurant mit Kaffeeterrasse, auch für Gäste



Leiterin Frau Vogel zeigt voller Stolz den neuen außergewöhnlichen Bewohner Murmel. Er und Klopfer sind von den Bewohnern liebevoll ins Herz geschlossen worden.

Wir geben vorab telefonisch Auskunft und stehen für persönliche Beratung, auch ohne Anmeldung, gerne zur Verfügung. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**Schubertweg 9 • D-30880 Laatzten
Tel.: 0511 82077-0 • Fax: 0511 82077-1902
www.seniorenzentrum-mp.de**

Bethel im Norden



Der Unternehmensbereich Bethel im Norden engagiert sich in der Region Hannover für alte und pflegebedürftige Menschen. Unsere stationären Einrichtungen in der Altenhilfe bieten Menschen ein Zuhause und eine würdevolle Betreuung. Bei unserem Ambulanten Pflegedienst und in der Tagespflege stehen die Pflege in vertrauter häuslicher Umgebung und rehabilitative Angebote im Vordergrund.

Stationäre Pflege

- **Anna-Meyberg-Haus**
Bleekstraße 20 in Kirchrode
Gerontopsychiatrisches Pflegeheim
Tel. (0511) 51 09-212
- **Anna-Schaumann-Stift**
Ilseweg 9 – 11 in Langenhagen
mit Seniorenwohnanlage
Tel. (0511) 77 09-1
- **Friedrich-Wasmuth-Haus**
Eichsfelder Straße 54A in Stöcken
Tel. (0511) 2 71 88-11
- **Altenzentrum Karl Flor**
Bergfeldstraße 32 in Wettbergen
mit Betreutem Wohnen
Tel. (0511) 2 62 61-314
- **Wichernstift**
Grazer Straße 5 in Döhren-Wülfel
Tel. (0511) 8 42 56-10

Ambulante Pflege

- **Birkenhof
Ambulante Pflegedienste gGmbH**
Wernigeroder Weg 26
Tel. (0511) 75 00 98-48
- **Gerontopsychiatrische/
Psychiatrische Pflege**
Wernigeroder Weg 26
Tel. (0511) 75 00 98-55
- **Pflegedienst Langenhagen
mit Dia-Dem**
Söseweg 5
Tel. (0511) 74 28-22
- **Pflegedienst Kirchrode**
Kirchröder Straße 54
Tel. (0511) 5 33 36-58
- **Pflegedienst Wettbergen**
Bergfeldstraße 54
Tel. (0511) 26 13 49-13

Wohnstift

- **Birkenhof Wohnstift Kirchrode**
Kühnsstraße 4 in Kirchrode
Tel. (0511) 52 40-0

Tagespflege

- Wernigeroder Weg 26 in Burg
Tel. (0511) 75 00 98-15
- Ilseweg 9 – 11 in Langenhagen
Tel. (0511) 77 09-92 43
- Bergfeldstraße 32 in Wettbergen
Tel. (0511) 2 62 61-363
- Waldhausenstraße 4 in Döhren-Wülfel
Tel. (0511) 8 42 56-11

www.bethel-im-norden.de



Institutsdirektor Dr. med. Mai und Team

Quelle: KH Nordstadt Archiv

**Institutsdirektor
Dr. med. Uwe Mai**

Sekretariat: Fr. I. Gehrt
Tel.: 0511/ 970 1469

Das nach Norm-ISO 9001:2008 zertifizierte KRH-Institut für Medizinische Mikrobiologie und Krankenhaushygiene (IMMK) des Klinikum Region Hannover gehört mit seinem breiten Leistungsspektrum in diagnostischer Mikrobiologie, Krankenhaushygiene und Infektiologie zu den führenden Versorgungszentren seines Fachgebietes im norddeutschen Raum. Neben den 12 Krankenhäusern der

Klinikgruppe mit mehr als 3400 Betten (jährlich 130.000 stationäre und 180.000 ambulante Patienten) werden externe Krankenhäuser und weitere ambulante Bereiche versorgt. Das diagnostische Untersuchungsspektrum umfasst die Teilbereiche Bakteriologie, Mykologie, Parasitologie, Virologie einschließlich serologischer und molekularbiologischer Untersuchungsverfahren. Modernste Verfahren zur Erregeridentifizierung und Resistenztestung einschl. eines S3-Labors (Hochsicherheitslaboratorium) stehen zur Verfügung. Die Hygieneabteilung des Institutes verbessert in Zeiten zunehmender Resistenzen von Keimen gegen An-

tibiotika die Versorgungsabläufe im Klinikum um infektiöse Komplikationen bei unseren Patienten zu verhüten und nutzt dabei internationale Kompetenznetzwerke. Der wesentliche Beitrag des Institutes zur Verbesserung der Qualität der infektionsmedizinischen Patientenversorgung besteht in dem engen konsiliarischen Kontakt zu den Klinikern, um optimale diagnostische und therapeutische Lösungen für die individuellen Krankheitsbilder zu finden. Dazu steht rund um die Uhr ein kompetenter fachärztlicher Beratungsdienst sowie eine ort- und zeitnahe Infektionsdiagnostik zur Verfügung.



Blutkulturdiagnostik



Abteilung für Radiologie / Neuroradiologie



Chefarzt
Dr. med. J. Hattingen

Sekretariat: Frau C. Hemme
Tel.: 0511/970 4751
Fax.: 0511/970 4759

Die Abteilung für Radiologie / Neuroradiologie versorgt die klinischen Stationen unseres Krankenhauses mit allen üblichen „Röntgenuntersuchungen“. Sie ist dafür mit modernsten Geräten ausgestattet, ein

1,5 Tesla MRT Gerät, ein 4 Zeilen und 16 Zeilen Spiral-CT, eine Zwei Ebenen Angiographie, ein Multifunktionsgerät u.a. auch für digitale Arterien- und Venendarstellungen, eine größere Anzahl von Röntgentischen und Rasterwandstativen für konventionelle Röntgenaufnahmen. Die Radiologie ist komplett digitalisiert, das heißt, es müssen keine Röntgenbilder mehr gedruckt und archiviert werden. Das gesamte Bildmaterial kann auf CD gebrannt werden. Ein Hauptvorteil besteht darin, dass auch Untersuchungen der anderen Krankenhäuser des Klinikum Region Hannover direkt eingesehen werden können.

Ein Schwerpunkt der Tätigkeit der Abteilung Radiologie / Neuroradiologie liegt zum einen auf dem Gebiet der interventionellen und diagnostischen Neuroradiologie. Hier kann 24 Stunden / 7 Tage die Woche bei entsprechenden Fallstellungen (Schlaganfall, Blutung), die adäquate Diagnostik und Therapie durchgeführt werden. Zum anderen

liegt ein Schwerpunkt auf dem Gebiet der Schnittbilddiagnostik, dies sind computertomografische und kernspintomografische Untersuchungen. Hier werden vor allem Untersuchungen des zentralen Nervensystems aber auch der Lunge, des Bauchraumes, spezielle Gelenkuntersuchungen und Untersuchungen der Wirbelsäule z.B. bei v.a. Bandscheibenschäden durchgeführt. Bei durchgeführten Organbefunden z.B. bei lokalen Entzündungsherden oder Tumoren besteht die Möglichkeit mittels computertomografischer Steuerung Gewebeprobe zu entnehmen oder Drainagekatheter zur Entlastung krankhafter Flüssigkeitsansammlungen anzulegen.

Daneben erfolgen nach wie vor die üblichen Kontrastuntersuchungen des Magendarmtraktes.

Für die Patienten aus der Augenklinik werden Untersuchungen der ableitenden Tränenwege bei chronischem Tränenträufeln angefertigt.





Kernspintomographie (MRT)
Am Nordstadt Krankenhaus

Tel. 0511 7000083

Fax 0511 12607589

An der Strangriede 24
30167 Hannover (Nordstadt)

Radiologische Gemeinschaftspraxis

DR. RALPH-HUBERTUS PRAWITZ

DR. ANDREAS MAJEWSKI

DR. HANS-JÖRG TRIEBEL

AXEL IFFLAENDER

DR. ANGELA BRABANT

Computertomographie (CT)

Digitales Röntgen

Digitale Mammographie

Nuklearmedizin

Sonographie

Tel. 0511 556058

Fax 0511 555075

Kirchröder Str. 99
30625 Hannover (Kleefeld)

KRH Servicegesellschaft

Umfassende Serviceleistungen aus einer Hand!

Die KRH Servicegesellschaft mbH ist eine Tochterfirma der Klinikum Region Hannover GmbH.

Als modernes Dienstleistungsunternehmen erbringt die KRH Servicegesellschaft mbH für das Klinikunternehmen Leistungen in den Bereichen Speisen- und Textilversorgung, Hauswirtschaft und Bettenaufbereitung.

KRH Servicegesellschaft mbH
In den Sieben Stücken 9 | 30655 Hannover
Telefon 0511 / 906-3077 | Telefax -3479
www.krh.eu

Ihr direkter Klick zu Ihrem Serviceteam:
Speisenversorgung: catering@krh.eu
Wäscheversorgung: textil@krh.eu
Hauswirtschaft: hauswirtschaft@krh.eu

Unser Serviceteam Catering bietet darüber hinaus für geschäftliche und private Veranstaltungen eine große Auswahl an Dienstleistungen sowie Speisen, die je nach Anlass oder individueller Ernährung zubereitet werden:

- | Fingerfood & Brunch
 - | Canapés & belegte Brötchen
 - | kalte Platten & Buffets
 - | saisonale & regionale Highlights
- und vieles mehr ...



KRH SERVICEGESELLSCHAFT MBH

Institut für Radiologie/Neuroradiologie

Ein weiterer Schwerpunkt liegt bei den minimal invasiven Eingriffen: Kathangiografien, Ballondilatationen und Stentimplantationen vorwiegend im Bereich der Becken- und Beinarterien z.B. bei Patienten mit arteriosklerotischer Verschlusskrankheit.

Daneben erfolgen kathetergesteuerte Wiedereröffnungsverfahren von eingengten Nierenarterien mittels Ballonkatheter oder Stentimplantation, eingengten oder verschlossenen Arterien, ein besonderer Schwerpunkt liegt auf der Wiederaufdehnung eingengter oder verschlossener Hals- bzw. Hirnarterien. Dieses wird nur an wenigen spezialisierten Kliniken durchgeführt.

Bei Patienten mit so genannten Aneurysmata im Bereich des Gehirnarteriensystems wird das sogenannte „Coiling“ durchgeführt, wobei diese Gefäßaussackungen über Mikrokatheter mit verschließendem Material (Platinspiralen = Coils) ausgefüllt und auf diese Weise trocken gelegt

werden. Die Embolisationsbehandlung findet auch bei anderen Gefäßmissbildungen mit Blutungsgefahr oder stattgehabter Blutung Anwendung. Ein spezielles Untersuchungs- bzw. Behandlungsverfahren stellt die Chemoembolisation dar, welche bei Lebertumoren das gezielte Einbringen von Chemotherapeutika ermöglicht. Auch die kathetergestützte Embolisationsbehandlung von Myomen der Gebärmutter kann in der Zentralen Radiologie durchgeführt werden.

Bei Patienten mit Verlegungen des Gallenwegssystems kann der erweiterte Gallengang von außen punktiert werden und das ursächliche Abflusshindernis mittels Ballondilatation und Stentimplantation beseitigt werden.

Als weitere interventionellen Verfahren sind zu nennen die computertomografisch gestützte Schmerzbehandlung der Wirbelsäulengelenke oder der Kreuz- / Darmbeingelenke, die computertomografisch gesteu-

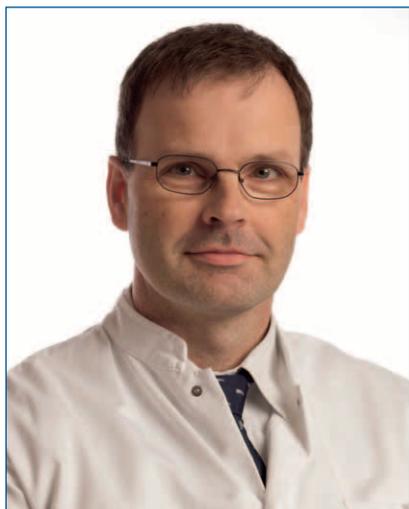
te sog. Sacroplastie zur Knochenstabilisierung.

In der Kernspintomografie erfolgen regelmäßig Untersuchungen der weiblichen Brust, nicht nur bei Patientinnen aus der Frauenklinik unseres Hauses, sondern auch aus den anderen Häusern des Klinikum der Region Hannover. Mittels kernspintomografischer Steuerung können hierbei verdächtige Befunde für einen operativen Eingriff markiert oder Gewebeproben entnommen werden.

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben verfügt die Zentrale Radiologie neben dem Chefarzt über zwei Oberärzte, derzeit drei Assistenzärzte, im medizinischen Bereich über vierzehn Medizinisch-technische Radiologieassistentinnen, für Verwaltungs-/Schreib- und Archivtätigkeiten über eine Chefarztsekretärin, drei Schreibkräfte und zwei Archivkräfte.

Dr. med. J. Hattingen





Chefarzt
Prof. Dr. med. Ludwig Wilkens

Sekretariat: Frau R. Bothmann
Tel.: 0511/970 1429
Fax: 0511/970 1649

Die Pathologie ist im wörtlichen Sinne die Lehre vor den Erkrankungen. Sie befasst sich mit der Darstellung von Gewebeveränderungen bei Entzündungen und Tumoren. Damit umspannt die Pathologie ein sehr weites Feld, das durch die Einführung neuer Verfahren und Analysetechniken stetig erweitert wird.

Ursprünglich war die Tätigkeit der Pathologen im Wesentlichen auf die

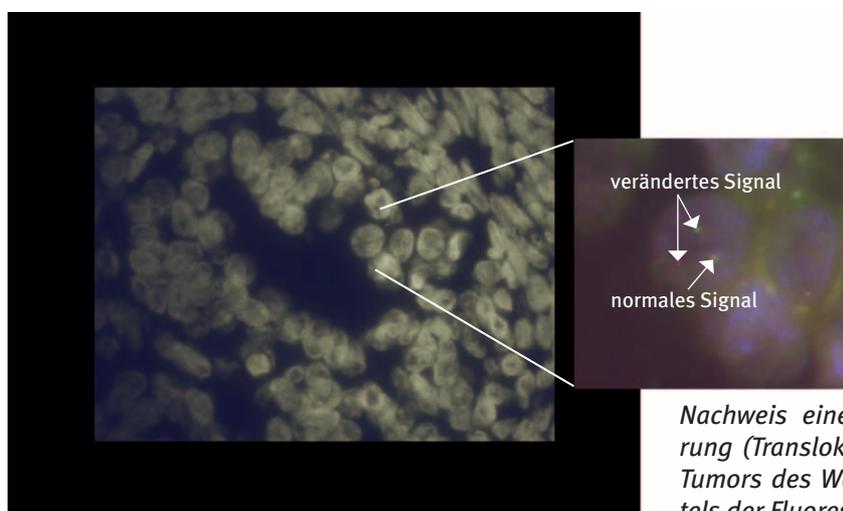
Durchführung von Sektionen konzentriert. Diese Tätigkeit wird auch heute noch in der Pathologie durchgeführt und dient wesentlich der Qualitätssicherung. Zudem ergeben sich immer wieder Fragestellungen zu versicherungsrechtlichen Aspekten, insbesondere im Zusammenhang mit Berufserkrankungen.

Die Tätigkeit im Sektionssaal ist aber in den letzten Jahrzehnten gegenüber der histomorphologischen Begutachtung zurückgetreten. Der hauptsächliche Tätigkeitsschwerpunkt liegt heute in der mikroskopischen Diagnostik von entzündlichen und neoplastischen Erkrankungen anhand von Operationspräparaten, Biopsien (z.B. Gewebestanzungen) und Cytologien (z.B. Abstriche). Diese Untersuchungstechniken werden in unserem Institut in der Breite des Faches beherrscht. Hierzu stehen uns derzeit sechs Fachärzte zur Verfügung. Neben der umfassenden Diagnostik hat sich jeder von ihnen auf ein Gebiet subspezialisiert, um schwierige Fälle schnell und fachgerecht aufarbeiten zu können. Darüber hinaus arbeiten wir bewusst mit anderen Instituten unseres Fachgebietes zusammen, um bei schwierigen Fällen eine optimale Di-

agnostik erreichen zu können. Eine Zusammenarbeit findet natürlich auch in engem Kontakt zu unseren klinischen Kollegen statt. Dies bildet sich ab in der Vielzahl von klinisch-pathologischen Konferenzen, in denen alle relevanten Aspekte zu einem Patienten zusammengetragen und diskutiert werden.

Ebenso werden neue therapeutische Ansätze stetig in unsere Diagnostik eingebaut. Verwiesen sei hier nur auf die Untersuchung von Mammacarcinomen und deren Vorläuferläsionen. Die Bestimmung prognostischer und therapeutischer Marker hat hier in den letzten Jahren sehr an Bedeutung gewonnen (z.B. Bestimmung des Risikoprofils eines Brustdrüsenkarzinoms durch Gentests wie EndoPredict®).

Damit erreichen wir eine auf die Patientin zugeschnittene Therapie. In diesem Zusammenhang gewinnt die molekulargenetische Analyse solcher und anderer Tumoren mit großer Geschwindigkeit an Bedeutung. Deshalb wird jetzt ein molekularpathologisches Labor eingerichtet. Hier können alle Techniken der DNA- und RNA-Analytik durchgeführt werden. Es ist schon jetzt absehbar, dass zudem die Arraybasierte Genanalytik eine Beschleunigung und Verfeinerung der Untersuchungen herbeiführen wird. Hierfür sind wir gerüstet. Dies fällt umso leichter, als dass unser Institut, zusammen mit dem Institut von PD Dr. Bernhards in Gehrden, ein sehr



Nachweis einer spezifischen genetischen Veränderung (Translokation $t(X;18)$) eines seltenen malignen Tumors des Weichgewebes (Synoviales Sarkom) mittels der Fluoreszenz in situ Hybridisierung (FISH)

Pathologisches Institut

umfangreiches Untersuchungsgut bearbeiten kann und ein eigenständiges molekularpathologisches Labor sinnvoll ist.

Die Qualität und der Anspruch der Pathologien des KRH finden ihre Bestätigung in der für die gesamte Weiterbildungszeit von 6 Jahren vorliegende Weiterbildungsermächtigung, die zur regelmäßigen Heranbildung fachärztlicher Kollegen führt.

Die Entwicklung in der Pathologie wird in den nächsten Jahren rasch voranschreiten und große Herausforderungen bringen. Hierfür ist die Pathologie des Klinikums gerüstet.



Pflegedirektion



Frau Kadler, Pflegedirektorin

Sekretariat: Frau T. Wels
 Tel.: 0511/ 970 1437
 Fax: 0511/970 1444
 E-Mail: tatjana.wels@krh.eu

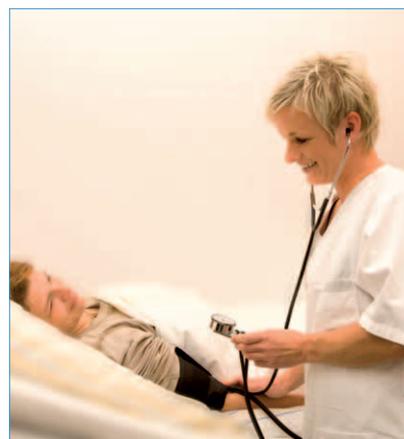
Der Pflegedienst mit rund 600 Mitarbeiter/-innen bilden die größte Berufsgruppe im Klinikum Nordstadt. Die Pflegekräfte sind auf den Stationen, in den Ambulanzen, im OP, in der Anästhesie und in den Funktionsabteilungen 24 Stunden für Sie da. Im Sinne einer patientenorientierten Pflege ist es unser Anliegen, Patienten auf einem fachlich hohen Niveau zu pflegen und menschliche Zuwendung spürbar werden zu lassen.

Wir wollen unseren Patienten und Angehörigen in mitunter schwierigen Lebenslagen ein verlässlicher Partner sein. Weiterhin sehen wir es als unsere Aufgabe, die Abläufe zu organisieren und Sie über gesundheitliche Zusammenhänge zu informieren und zu beraten.

Alle gemeinsam sind wir dafür verantwortlich, dass Sie sich bei uns sicher und gut betreut fühlen.

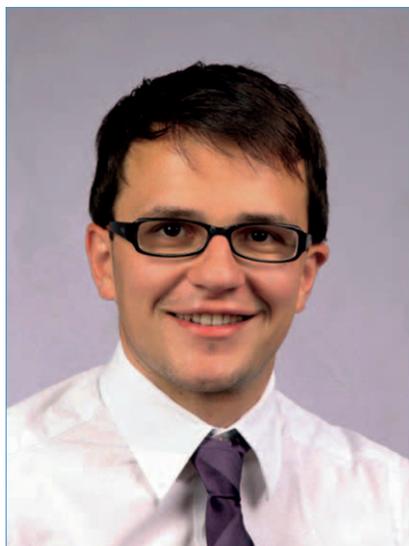
Pflegekräfte, die sich in den verschiedenen Bereichen zu Pflegeexperten qualifiziert haben, beraten und begleiten Patienten/-innen und Angehörige unter anderem zu speziellen Pflegetechniken, moderner Wundversorgung, Ernährung, Diabetes und Brustkrebs.

Im Mittelpunkt unseres Handelns steht der Patient, dem wir neben einer für ihn optimalen Pflege, eine vertrauensvolle und einfühlsame Atmosphäre in unserem Haus vermitteln möchten. Unsere wichtigste Aufgabe ist es, Sie in allen Situationen, die Sie bei uns erleben, zu begleiten, zu beraten und zu unterstützen.



Pflegerische Clusterleitungen

Intensiv:
 Hr. Armin Hartwig
Med. Klinik:
 Fr. Ulrike Rolfes
Chirurgie + Frauenklinik:
 Fr. Sabine Schreiber
HNO + Augenklinik:
 Fr. Heike Flech
Neurologie + Neurochirurgie:
 Fr. Birgit Lipke



Herr Flohr, B.A. Pflegemanagement

Tel.: 0511/ 970 1039
 E-Mail: bastian.flohr@krh.eu



Küche, Ernährungs- und Diätberatung

Küchenleitung

Friedrich-Wilhelm Bethke

Kontakt:

Telefon: 0511/970 1215

E-Mail: friedrich-wilhelm.bethke@krh.eu

In unserer Küche sorgen die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter dafür, ein gesundes und schmackhaftes Essensangebot zusammen zu stellen. Um dies zu erzielen, werden die Nahrungsmittel nach hohen Quali-

tätskriterien ausgewählt und unter Anwendung von Hygienestandards verarbeitet. Damit jeder Patient sein gewünschtes Essen oder die verordnete Diät erhält sind Köchinnen und Köche, Diätassistentinnen und Kochhilfen mit der Zubereitung sowie der Verteilung der Speisen beschäftigt. Unsere Vielfalt an Speisen ist nach neusten ernährungs-physiologischen Grundsätzen aufgebaut. Jeder Patient hat die Möglichkeit sein Frühstück sowie sein Abendessen selbst zusammen zu stellen. Für das Mittagessen stehen zwei Menüs zur Auswahl.

Eine vegetarische Kostform gehört ebenso zu unserem Angebot wie die Möglichkeit auf religiös bedingte Essgewohnheiten einzugehen. Ebenso bei Allergien und Unverträglichkeiten kann jeder Zeit eine persönliche Kostabsprache stattfinden unter 0511/970-1313 oder diatkueche.nordstadt@krh.eu. Die Speisepläne sind auf den Stationen für alle Patienten zugänglich.

Neben der Versorgung der Patienten führt unsere Küche auch eine Cafeteria, die für unsere Mitarbeiter



und ebenso für unsere Patienten neben Speisen und Getränken auch Kioskartikel, Zeitschriften und Hygieneartikel anbietet.

Die besonderen Speisepläne für die Cafeteria liegen aus oder sind im Intranet des Krankenhauses unter KRH Servicegesellschaft/Speisepläne zu finden.

Die Cafeteria bietet je nach Saison und den aktuellen Trends besondere Aktionswochen an, in denen der Speiseplan eine willkommene Abwechslung zu alltäglichen Speisen und Getränken bietet.

Cafeteria

Montag – Freitag
7.30 – 17.30 Uhr

Samstag – Sonntag
12.30 – 17.30 Uhr

Frühstücksbuffet:
7.30 – 10.00 Uhr

Mittagessen:
11.30 – 14.00 Uhr

Snacks:
7.30 – 17.30 Uhr



Zentrum für Physiotherapie und Physikalische Therapie



Frau Kluge
leitende Physiotherapeutin



Frau Reiss
leitende Physiotherapeutin und
Physiochoach

Natürlich bewegen – Physiotherapie

Körperliche Aktivitäten unterstützen den Genesungsprozess, denn Bewegung hat einen positiven Einfluss auf die Regeneration des Körpers. Deshalb sieht unser stationäres Versorgungskonzept vor, dass die Physiotherapie bereits auf den Intensivstationen beginnt.

Durch die enge Zusammenarbeit des Therapeutenteams mit den behandelnden Ärzten werden die Behandlungen für Sie persönlich angepasst und von erfahrenen, motivierten Therapeutinnen und Therapeuten durchgeführt.

Wir bieten Ihnen ein ausgesprochen breites Spektrum der Physiotherapie und der Physikalischen Therapie an.

Hier ein Auszug daraus:

- Bobath für Erwachsene
- PNF
- Manuelle Therapie
- Craniosacrale Therapie/Osteopathische Techniken
- Lymphdrainage
- Galileo Muskelstimulation
- Kinesio – Tape
- Fußreflexzonen-therapie
- Dorn und Breuss Methode
- Beckenbodentherapie
- Rückbildungsgymnastik
- Massagen
- Akupunktmassage
- Feldenkrais
- Gleichgewichtstraining
- Schlingentisch
- Spiegeltherapie
- Thermotherapie
- Mc Kenzie
- Ultraschallbehandlung

Unser Ziel ist es

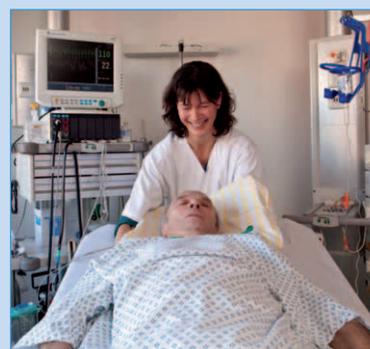
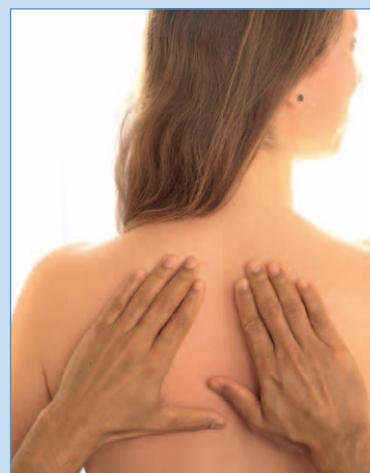
- Ihre persönliche Bewegungsfreude zu wecken
- Sie zu unterstützen, Ihre Gesundheit zu stärken
- Ihnen Fähigkeiten zu vermitteln um Alltag, Beruf und Freizeit gut zu bewältigen
- und Ihnen möglichst lange ein selbstständiges sowie selbst bestimmtes Leben zu ermöglichen.

Nach Ihrem stationären Aufenthalt in unserer Klinik, haben Sie natürlich weiterhin die Möglichkeit, unser reichhaltiges Angebot an individuellen Gesundheitsleistungen zu nutzen,

um aktiv ihr eigenes Wohlbefinden zu verbessern, entweder mit einer Heilmittelverordnung (Rezept) von ihrem Haus-/Facharzt oder als Igel-Leistung.

Selbstverständlich können Sie bei uns auch Geschenkgutscheine (bspw. für Massagen) erwerben.

Physiotherapeutische Maßnahmen:



Kontakt:

Tel.: 0511/970 1666

Fax: 0511/970 1658

E-Mail:

physiotherapie.nordstadt@krh.eu
Sie finden uns im Haus X

CASEMANAGEMENT im Klinikum Nordstadt

„Von Fall zu Fall entscheiden“

Entlassungsmanagement oder Pflegeüberleitung, was ist das?

Wenn Patienten aus dem Krankenhaus nach Hause entlassen werden sollen, sehen sie und ihre Angehörigen sich oft mit Hindernissen und Fragen konfrontiert, die sie alleine nicht bewältigen können. Es gibt vielerlei Gründe, warum nach dem Klinikaufenthalt Hilfe benötigt wird. Darum nehmen wir bereits kurz nach Ihrer Aufnahme in unserem Krankenhaus persönlichen Kontakt mit Ihnen auf.

Unser Leistungsspektrum:

Der Casemanager informiert sich täglich auf den Stationen über die Patienten, die zur Aufnahme kommen. Im gemeinsamen Gespräch mit dem Pflegeteam und dem Arzt wird geklärt, ob eine Pflegebedürftigkeit nach der Entlassung zu erwarten ist. Während des Krankenhausaufenthaltes nimmt der Pflegeberater oder Casemanager (die Mitarbeiter des Casemanagements sind examinierte Krankenschwestern oder -pfleger mit Fachweiterbildung und/oder Zusatzstudium und verfügen daher über ein fundiertes pflegerisches, medizinisches sowie sozialrechtliches Wissen) dann Kontakt mit Ihnen und Ihren Angehörigen, bzw. Bezugspersonen oder ihrem Betreuer, auf. Sie werden persönlich auf der Station besucht, um mit Ihnen gemeinsam zu klären, in welchen Bereichen Sie Unterstützung benötigen. So werden frühzeitig Probleme erkannt, erfasst und bearbei-

tet, die erfahrungsgemäß nach der Entlassung auftreten können. Der anstehende Hilfebedarf wird dann gemeinsam in einem offenen Gespräch ermittelt. Informationen zu weiteren Unterstützungsangeboten außerhalb des Krankenhauses wie beispielsweise Menübringdienste, Hilfsmittel, Hausnotrufsysteme, Antragstellung zum Einsatz der ambulanten Pflege, Antrag auf Einstufung bei der Pflegekasse usw. gehören ebenfalls zu unserem Beratungsangebot.

Eine gut vorbereitete Entlassung (Medikamente zum Wochenende, Verbände, Spritzen, vorhandene Hilfsmittel, Informationen an den Hausarzt) ermöglichen den Nachsorgeorganisationen einen patientenbezogenen Pflegeanfang ohne Qualitätsbruch.

Die Casemanager der Allgemein- und Unfallchirurgie sind darüber hinaus ganztags in die jeweilige Sprechstunde eingebunden und koordinieren so eine adäquate Patientenaufnahme und OP-Terminierung. Über häusliche Pflege, Anschlussheilbehandlungen, Kurzzeitpflege und andere Maßnahmen zur Gewährleistung der nachstationären Sicherheit werden Sie schon bei Ihrem ersten Kontakt und auch während der stationären Behandlung informiert.

Der Casemanager der Medizinischen Klinik übernimmt zusätzlich, mit Hilfe Ihrer Angaben und Wünsche, die Antragstellung für eine evtl. Rehabilitations- oder Anschlussheilbehandlungsmaßnahme.

Kontakt:

Casemanager Innere Medizin:

Sylvia Schramme
(Krankenschwester
Dipl. Pflegewirtin (FH))
Tel.: 0511/970 1611

Petra Linnenbürger
(Krankenschwester, Casemanager
(DGCC))
Tel.: 0511/970 1611

Casemanager Unfallchirurgie:

Martina Söffker
(Krankenschwester, Fachkrankenschwester für Intensiv- und Anästhesiemedizin, Casemanager (DGCC), Pflegeberater (DGCC))
Tel.: 0511/970 1410

Marion Weigelt
(Krankenschwester)
Tel.: 0511/970 1410

Casemanager Abdominalchirurgie:

Elke Helmeke
(Krankenschwester, Ernährungsberaterin, Gesundheitsberaterin)
Tel.: 0511/970 4805

Thomas Stiehler
(Krankenpfleger, Fachwirt im Sozial- und Gesundheitswesen)
Tel.: 0511/970 4805



Wir pflegen Sie zu Hause.

Wie geht es weiter – nach dem Krankenhaus?

Wir kümmern uns darum, dass Sie auch danach die richtige Pflege erhalten und dass in Ihrem Zuhause alles Nötige dafür vorhanden ist. Sie werden individuell nach Ihren Wünschen und Bedürfnissen versorgt.

Rufen Sie uns an. Wir beraten Sie oder Ihre Angehörigen.

Wir helfen bei der Antragstellung für die Pflegeversicherung.

Diakoniestation West

Badenstedter Str. 132, 30455 Hannover, Tel. 0511 / 47 13 30

Diakoniestation Herrenhausen / Nordstadt

Eichsfelder Str. 56–58, 30419 Hannover, Tel. 0511 / 2 71 35 60

Diakoniestation Nordost

Podbielskistr. 280 + 282, 30655 Hannover, Tel. 0511 / 64 74 80

Diakoniestation Süd

Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 0511 / 9 80 51 50

Diakoniestation Kleefeld / Roderbruch

Kirchröder Str. 45a, 30625 Hannover, Tel. 0511 / 55 62 11

Psychosoziales Zentrum der Diakoniestationen

Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 0511 / 909 27 55

Tagespflege Planetenring

Planetenring 10, 30823 Garbsen, Tel. 05137 / 818 60 30

Ambulanter Palliativ- und HospizDienst

Sallstr. 57, 30171 Hannover, Tel. 0511 / 131 71 11

Sozialdienst

Der Sozialdienst ergänzt die ärztlichen und pflegerischen Prozesse im Krankenhaus unter Achtung der persönlichen Ressourcen der Patienten / -innen. Er stellt ein umfassendes sozialrechtliches und psychosoziales Beratungsangebot zur Verfügung und vernetzt die Versorgungsstrukturen sowohl innerhalb als auch außerhalb des Krankenhauses.

Die Organisation einer bedarfsgerechten Versorgungsregelung für die Zeit nach der Krankenhausentlassung zählt zu den Arbeitsschwerpunkten. Er unterstützt Sie bei der Klärung von persönlichen und sozialen Problemen im Zusammenhang mit Ihrer Erkrankung oder Behinderung.

Ein weiterer Bereich ist die Begleitung und Beratung von Patientinnen mit Brustkrebs im Brustzentrum im krankenhausübergreifenden Team. Der Sozialdienst unterliegt der Schweigepflicht.

Leistungsspektrum:

- Beratung und Information in sozialrechtlichen Fragen, bei psychosozialen Konflikten und Krisen, in Fragen der Nachsorge
- Beratung und Antragstellung nach dem Schwerbehindertenrecht

- Beratung und Antragstellung zu Leistungen nach dem Pflegeversicherungsgesetz
- Unterstützung bei der Organisation/Vermittlung einer stationären Versorgung für die Zeit nach der Krankenhaus-Entlassung im Rahmen z.B. einer Kurzzeitpflege bzw. dauerhaften Pflegeheimunterbringung
- Koordination zwischen den Patient/-innen und deren Angehörige und den Beteiligten der Nachsorge
- Kooperation mit den beteiligten Berufsgruppen innerhalb und außerhalb des Krankenhauses, mit Behörden, Fachdiensten, Pflegeheimen, Selbsthilfegruppen
- Regelungen nach dem Betreuungsrecht gemeinsam mit dem zuständigen Amtsgericht und ggf. der Betreuungsstelle Region Hannover, Beratung und Information zu Vorsorgevollmachten und Betreuungsverfügungen

Kontakt:

Silvia Corinth
(Dipl.-Sozialarbeiterin)
Tel.: 0511/970 1458
Fax: 0511/970 1312
E-Mail: silvia.corinth@krh.eu

Heidrun Faikosch
(Dipl.-Sozialpädagogin/Sozialarbeiterin, Dipl.-Supervisorin [DGSv])
Tel.: 0511/970 1404
Fax: 0511/970 1312
E-Mail: heidrun.faikosch@krh.eu

Christiane Holle
(Fachkraft für Pflegeeinstufung, Pflegesachverständige, Fachkrankenschwester)
Tel.: 0511/970 1404
Fax: 0511/970 1312
E-Mail: christiane.holle@krh.eu

Sie erreichen uns persönlich in Haus A, 1 Etage.

Wir besuchen Sie nach Bedarf am Krankenbett und stehen für eine Beratung gern zur Verfügung. Telefonisch und persönlich sind wir von Montag bis Freitag erreichbar. Darüber hinaus ist bei beiden Telefonanschlüssen ein Anrufbeantworter geschaltet.



Seniorenzentrum Ihme Ufer
mit Tagespflege
Ottenstraße 10
30451 Hannover
Telefon (05 11) 92 89-0
Telefax (05 11) 92 89-259
info-E316@awo-wup.de

Seniorenzentrum Körtingsdorf
Körtingsdorf 1
30455 Hannover
Telefon (05 11) 496 04-0
Telefax (05 11) 496 04-140
info-E311@awo-wup.de

Seniorenzentrum Vahrenwald
Schleswiger Straße 31
30165 Hannover
Telefon (05 11) 93 56-0
Telefax (05 11) 93 56-222
info-E314@awo-wup.de



Zuhause im Alter

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.awo-wup.de oder unter unserem Service-Info-Telefon (01 80) 500 52 53 (14 Cent/Min.)

Ethikkomitee



Das Klinische Ethikkomitee

Das Klinische Ethikkomitee versteht sich als Plattform für die Auseinandersetzung mit ethischen Fragen des klinischen Alltags. Dazu gehören sowohl patientenbezogene Einzelfallentscheidungen als auch organisationsethische Fragen.

Diese dient dem Ziel, durch unterschiedliche Perspektiven verschiedener Berufsgruppen und Hierarchien zu einer möglichst ausgewogenen und fundierten Wert-Entscheidung zu kommen.

Für Patientinnen, Patienten und Angehörige ist das Klinische Ethikkomitee Anlaufstelle bei ethischen Konflikten. Ethische Konflikte sollen ernst genommen und von verschiedenen Seiten beleuchtet werden. Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bietet das Ethikkomitee die Möglichkeit, eine Orientierungshilfe für die eigene Entscheidung einzuholen.

Das Klinische Ethikkomitee der Klinikum Region Hannover GmbH be-

steht aus zehn Mitgliedern. Diese kommen aus dem ärztlichen und pflegerischen Bereich, aus der Seelsorge und der Pflegepädagogik. Außerdem sind eine Patientenvertreterin und eine Juristin vertreten.

Ethische Fallbesprechung:

Die Ethische Fallbesprechung versteht sich als Beratungsgremium im Krankenhaus mit dem Ziel, in konkreten ethischen Konfliktfällen im klinischen Alltag die Entscheidungsfindung zu unterstützen. Dabei ist die wichtigste Frage, welche Maßnahmen für die betroffenen Patientinnen und Patienten vor dem Hintergrund ihrer individuellen Wertüberzeugungen am besten sind.

Die Verantwortung für das letztendliche Handeln liegt jedoch weiterhin beim behandelnden Arzt. Grundsätzlich besteht auch die Möglichkeit einer retrospektiven Fallbesprechung. Eine ethische Fallbesprechung findet möglichst vor Ort statt und unterliegt natürlich der Schweigepflicht.

Leitlinien:

Das Klinische Ethikkomitee hat sich unter anderem zur Aufgabe gemacht, ethische Leitlinien zu erarbeiten und hier zur Verfügung zu stellen. Diese sollen als Hilfestellung für den Umgang mit ethischen Fragestellungen / Problemen dienen. Im Gegensatz zu klinischen Leitlinien (z.B. der einzelnen medizinischen Fachgesellschaften) dienen sie als mögliche Stütze und Orientierungshilfe und sind nicht als verbindlich zu verstehen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.krh.eu.

Wir stehen Ihnen bei ethischen Fragestellungen jederzeit gerne zur Verfügung und freuen uns auch über Anregungen!

Kontakt:

Klinisches Ethikkomitee
Haltenhoffstraße 41
30167 Hannover
Tel.: 0178/5431506
E-Mail: Ethikkomitee@krh.eu

Seelsorge

Liebe Patientin, lieber Patient!

Ihr Weg hat Sie in unser Klinikum Nordstadt geführt. Wir begrüßen Sie herzlich und wünschen Ihnen, dass Sie hier gute Erfahrungen machen und Hilfe erfahren. Auch wir sind für Sie und Ihre Angehörigen da und möchten Sie im Krankenhaus begleiten.

Vielleicht.....

- ...wünschen Sie ein Gespräch
- ...sorgen Sie sich um einen kranken Menschen,
- ...tut es Ihnen gut, wenn jemand eine Weile bei Ihnen ist
- ...möchten Sie mit uns Abendmahl oder Krankenkommunion feiern,
- ...suchen Sie Entscheidungshilfe bei anstehenden Problemen.

Wir kommen gerne zu Ihnen auf Station oder laden Sie zum Gespräch in unseren Raum ein. Sie erreichen uns persönlich oder über die Mitarbeiter Ihrer Station oder telefonisch im Klinikum Nordstadt.



Pastor Manfred Schmidt-Kirchner

Evangelische Seelsorge:

Dipl.-Theol. Manfred Schmidt-Kirchner

Tel.: 0157/79014528

E-Mail: manfed.schmidt-kirchner@krh.eu



Susanne Schulze

Katholische Seelsorge:

Pastoralreferentin Susanne Schulze

Tel.: 0511/970 1617

Fax: 0511/970 1312

E-Mail: susanne.schulze@krh.eu

Umsorgt im Alter

„AUCH IM ALTER IN DER EIGENEN WOHNUNG BLEIBEN“

Peter Sander von der Region Hannover löst Wohnprobleme

Hilfe für Senioren und bei Behinderung

Die Tipps des Wohnberaters der Region Hannover sind sehr gefragt. „Nicht das Alter oder die Behinderung, sondern eine nicht alters- oder behinderungsgerechte Wohnung gefährden in vielen Fällen die selbstständige Lebensführung.“ 80 % der Pflegebedürftigen werden zu Hause versorgt. Die Pflege in häuslich-familiärer Atmosphäre ist für viele sicherlich die bessere Alternative zum Pflegeheim. 93 % aller über 65 jährigen wohnen in ganz normalen Woh-

nungen. Peter Sander von der Region Hannover Team Wohnen bietet allen Senioren eine **kostenlose** Wohnberatung an. Die Probleme innerhalb der Wohnung werden gemeinsam angesprochen.

Das können fehlende Haltegriffe und Handläufe sein oder auch eine fehlende Bewegungsflächen im Bad. Für einzelne Stufen oder Treppen, die nicht mehr überwunden werden können, werden Lösungen wie z.B. Handläufe oder Treppenlifte beraten. Neben den technischen Ratschlägen werden auch die Finanzierungshilfen (z.B. durch Pflegekasse und Region Hannover) besprochen.

Kostenlose Wohnberatung in der gesamten Region Hannover durch Peter Sander, Tel.: 0511/6162 2507



Wissenswertes von A – Z

Besuchsdienst

Die ehrenamtliche Krankenhaushilfe bietet für Sie einen Besuchsdienst an. Einmal in der Woche kommt eine „Grüne Dame“ auf Ihre Station und hat Zeit für Sie als Patient, um

- kleinere Besorgungen zu erledigen (z.B. Telefonkarte besorgen)
- etwas vorzulesen
- mit Ihnen ein Gespräch zu führen

Wenn Sie einen Besuch wünschen, informieren Sie bitte das Pflegepersonal. Sie können auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter unter der Telefonnummer 0511/970 1498 hinterlassen, dieser wird einmal wöchentlich abgehört.

Besuchszeiten

Wir freuen uns, wenn Angehörige und Freunde durch ihren Besuch dazu beitragen Ihnen, den Aufenthalt in unserem Haus zu erleichtern. Bitte dehnen Sie die Besuchszeit über 20.00 Uhr nicht unnötig aus, und berücksichtigen Sie bitte die Nachtruhe von 22.00 bis 7.00 Uhr. Denken Sie dabei bitte auch an Ihre Mitpatienten.

Beurlaubung

Die Krankenkasse als Träger der Krankenhauskosten gestattet keine Beurlaubungen. Sollte in einem dringenden Fall trotzdem eine Beurlaubung erforderlich sein, bitten wir Sie, die Genehmigung des zuständigen Arztes einzuholen.

Blumen

Topfpflanzen mit Blumenerde sind im Krankenhaus aus hygienischen Gründen nicht zugelassen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Angehörigen und Freunde nur Schnittblumen mitbringen.

Brandschutz

Beachten Sie bitte, dass der Umgang mit offenem Feuer, z.B. Kerzen,

aus Sicht des Brandschutzes nicht gestattet ist.

Bücherei

Seit August 2011 steht Ihnen eine Patientenbücherei zur Verfügung.

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag

9.30 – 12.00 Uhr 13.00 – 15.00 Uhr

Freitag 9.30 – 12.00 Uhr

Cafeteria

Wir freuen uns, Sie in unserer Cafeteria begrüßen zu dürfen.

Öffnungszeiten:

Montag-Freitag 7.30 – 17.30 Uhr

Samstag und Sonntag

13.00 – 17.00 Uhr

Diabetesberatung

Die Medizinische Klinik hält ein Diabetesteam für die Behandlung und Schulung von Patienten mit Diabetes mellitus vor. Von der Deutschen Diabetes Gesellschaft (DDG) ist die Medizinische Klinik als Typ 1 und Typ 2 Diabeteszentrum anerkannt. Die Diabetesberaterinnen, Frau Behrens und Frau Kleine, führen neben Einzelschulungen auch eine einwöchige strukturierte Schulung für stationäre Patienten mit Diabetes mellitus durch. Sie erreichen die Diabetesberaterinnen unter der Telefonnummer: 0511/9701713

Ernährungsberatung

Die Ernährungsberatung ist in einem ganzheitlichen Behandlungskonzept ein wesentlicher Bestandteil. Wissenschaftliche Erkenntnisse verdeutlichen zunehmend, dass falsche Ernährungsfaktoren Auslöser sind für ernährungsbedingte Erkrankungen, damit bieten sie aber auch die Basis für exakte Ernährungs-Empfehlungen zur Prophylaxe und Behandlung.

Bei Personen mit ernährungsabhängigen Erkrankungen bzw. durch Ernährung zu beeinflussende Erkrankungen werden in einem Beratungsgespräch Informationen vermittelt. Ziel ist es, durch eine Ernährungsumstellung positiven Einfluss auf die Erkrankung zu nehmen. Sofern möglich werden Begleitpersonen des Patienten in die Gespräche mit einbezogen. Angebote und Arbeitsbereiche der Ernährungsberatung:

- Erkrankungen des Fettstoffwechsels
- Erkrankungen des Gastrointestinaltraktes
- Erkrankungen des HNO-Bereiches
- Onkologische Erkrankungen
- Erkrankungen der Neurologie und der Neurochirurgie
- Gynäkologische Erkrankungen

Falls Sie eine Ernährungsberatung benötigen, kann der Stationsarzt eine solche anfordern. Das Diätassistententeam des Hauses berät Sie gerne. Tel. 0511/970 1313

Essenbestellung

Sie können beim Frühstück und Abendessen wählen

- welche Brotsorten Sie essen möchten
- ob Sie Wurst oder Käse bzw. Marmelade, Honig oder Quark bevorzugen
- ob Sie Obst oder Joghurt als Zwischenmahlzeit wünschen
- oder ob Sie zusätzlich eine Suppe möchten

Bitte besprechen Sie Ihre Wünsche, Abneigungen und Unverträglichkeiten mit dem Pflegepersonal auf Ihrer Station.

Fernseher

Die Patientenzimmer im KRH Klinikum Nordstadt sind in der Regel alle mit

Wissenswertes von A – Z

einem Fernseher ausgestattet. Dieser wird gebührenfrei zur Verfügung gestellt. Je nach Schwerpunkt des medizinischen Leistungsgeschehens einer Fachklinik, kann es aber auch Zimmer ohne Fernsehgerät geben.

Getränke

Mineralwasser, Kaffee und verschiedene Sorten Tee stehen Ihnen jederzeit auf den Servicewagen der Stationen zur Verfügung. Gerne können Sie sich dort selbst bedienen. Der Getränkeautomat befindet sich in Haus A.

Handynutzung

Die Benutzung von Mobiltelefonen ist erlaubt. Wir bitten jedoch um Rücksichtnahme auf andere Patienten und um Einhaltung der Ruhezeiten.

Kassenärztliche Notfallsprechstunde

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag und Donnerstag	19.00 – 24.00 Uhr
Mittwoch	13.00 – 24.00 Uhr
Freitags	16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertage	8.00 – 24.00 Uhr

Sie finden die kassenärztliche Notfallsprechstunde in Haus W

Krankentransportdienst

Zu den Aufgaben des Krankentransport des Klinikums Nordstadt, unter der Leitung von Herrn Brandes, zählen:

- Krankentransporte im Bett, Sitzwagen oder Fußbegleitung in die jeweilige Funktionsabteilung und zurück auf Station
- Transport von Proben / Materialien in das Zentrallabor, Mikrobiologie und Pathologie
- Transport von Betten von und zu den Bettenzentralen

Bitte denken Sie bei den Transporten, dass es über das Gelände geht,

und kleiden Sie sich dem Wetter entsprechend.

Lob, Kritik und Anregungen. Ihre Meinung ist uns wichtig!

Für Anregungen sind wir jederzeit dankbar, diese bieten uns die Möglichkeit unser tägliches Handeln zu reflektieren und so Ansätze für Verbesserungen zu entdecken. Die Klinikum Region Hannover GmbH hat eine zentrale Hotline „Lob und Tadel“, an die Sie gerne Ihr Anliegen herantragen können.

Lob und Tadel:

Tel.: 0511/906 7878

E-Mail: LobundTadel@krh.eu

Des Weiteren können Sie gerne direkt Kontakt zu unserer Qualitätsbeauftragten, Frau Messerschmidt, aufnehmen.



Frau Messerschmidt

Tel.: 0511/970 1846

E-Mail:

wiebke.messerschmidt@krh.eu

Parkplätze

Leider stehen auf dem Krankenhausgelände und in der Umgebung nur sehr wenige Parkplätze zur Verfügung. Wir bitten Sie daher, ohne Ihren privaten PKW zur Aufnahme zu kommen.

Post

Ein Briefkasten befindet sich am Haupteingang. Frankierte Post können Sie auch gerne auf der Station beim Pflegepersonal abgeben.

Qualitätsmanagement

Das Ziel von Qualitätsmanagement ist eine kontinuierliche Verbesserung und Weiterentwicklung in allen Bereichen.

Unsere Qualitätsbeauftragte, Frau W. Messerschmidt, kümmert sich um die Optimierung von Strukturen, Abläufen und deren Ergebnisse. Des Weiteren ist Frau Messerschmidt für das Beschwerdemangement in unserem Haus zuständig.

Rauchen und Alkohol

Rauchen und Alkohol sind gesundheitsschädlich und daher im Krankenhaus nicht erwünscht.

Telefon

Gerade bei einem Klinikaufenthalt ist der Kontakt zur Außenwelt sehr wichtig. Sie können, wenn Sie wollen, einen persönlichen Telefonanschluss am Bett erhalten.

Hierzu benötigen Sie eine Telefonkarte mit Ihrer Telefonnummer, die Sie in der Hauptpforte (Haus A) sowie in der Pforte der Frauenklinik erhalten.

Die Telefonkarten könne an den Telefonautomaten aufgeladen werden. Diese stehen unmittelbar neben den Pforten. 10,00 € Pfand für die Telefonkarte sind direkt am Telefonautomaten mit Quittung zu hinterlegen. Als Minimum werden 5,00 € Gesprächsguthaben auf der Karte gespeichert. Auch die Abrechnung und Auszahlung nicht verbrauchter Gebühreneinheiten erfolgt über

Wissenswertes von A – Z

diesen Automaten. Die Kosten betragen 1,50 € Gebühr pro Tag plus 0,10 € je Einheit. Ein Merkblatt zu Preisen und zur Benutzung des Telefons bekommen Sie ebenfalls an den Pforten. Von außerhalb erreicht man Sie über die Telefonnummer 970 und dann über Ihre persönliche vierstellige Nummer.

Verkehrsanbindung

Die Haltestelle „Haltenhoffstraße“ befindet sich auf der gegenüberliegenden Straßenseite des Klinikum Nordstadt. Haltestelle der Stadtbahnlinie 11, Stadtbus 121 oder 136, Nachtbus N36. Haltestelle „Haltenhoffstraße“ hat einen stufenlosen Zu-/Abgang.

Zum Hauptbahnhof Hannover gelangen Sie auf direktem Wege mit dem Stadtbus 121 (24 Min.), oder Sie fahren mit der Stadtbahnlinie (U-Bahn) 11 bis zur Station Kröpcke und steigen dort um in die Linie U1, U2, U8, U3, U7, U9 oder U17 und fahren zur nächsten Station „Hauptbahnhof“.

Branchenverzeichnis

Liebe Leser! Hier finden Sie eine wertvolle Einkaufshilfe, einen Querschnitt leistungsfähiger Betriebe aus Handel, Gewerbe und Industrie, alphabetisch geordnet. Alle diese Betriebe haben die kostenlose Verteilung Ihrer Broschüre ermöglicht. Weitere Informationen finden Sie im Internet unter www.alles-deutschland.de.

Alten- und Pflegeheime	U 2, 8, 20, 22, 30, 38, 50, U 4
Ambulante Krankenpflege	30, 38, 49
Bauunternehmen	6
Brandschutz	6
Diakoniestationen	49
Häusliche Pflege	30, 38, 49
Kompressionsstrümpfe	22
Krankenhaus Lindenbrunn	10
Orthopädie und Unfallchirurgie am Opernplatz	24
Pflegedienste	30, 38, 49
Pflegeresidenz	Einhefter mittig
Praxis für Orthopädie und Unfallchirurgie am Opernplatz	24
Praxis für Radiologie	41
Radiologie	41
Reha-Kliniken	7, 8, 10, 12, 26
Sachverständiger	6
Seniorenheime	U 2, 8, 20, 22, 30, 38, 50, U 4
Seniorenresidenz	Einhefter mittig
Seniorenzentrum	38

U = Umschlagseite

IMPRESSUM

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Klinikum Hannover Nordstadt. Änderungswünsche, Anregungen und Ergänzungen für die nächste Auflage dieser Broschüre nimmt das Klinikum Hannover Nordstadt entgegen. Titel, Umschlaggestaltung sowie Art und Anordnung des Inhalts sind zugunsten des jeweiligen Inhabers dieser Rechte

■ PUBLIKATIONEN ■ INTERNET ■ KARTOGRAFIE ■ MOBILE WEB

urheberrechtlich geschützt. Nachdruck und Übersetzungen in Print und Online sind – auch auszugsweise – nicht gestattet.

Quellennachweis:

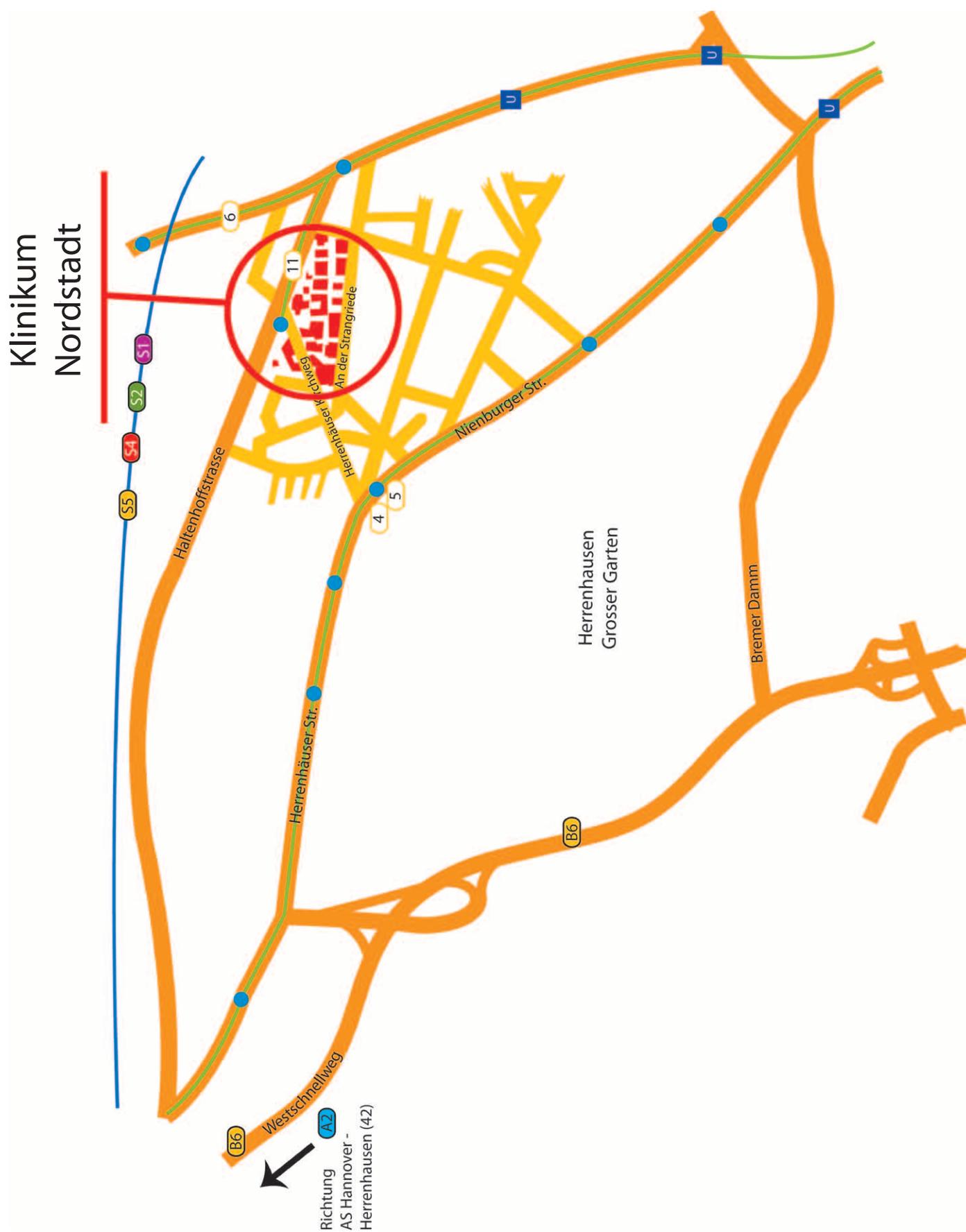
KRH Unternehmens-Kommunikation

mediaprint
infoverlag gmbh
Lechstraße 2
D-86415 Mering
Tel. +49 (0) 8233 384-0
Fax +49 (0) 8233 384-103
info@mediaprint.info
www.mediaprint.info
www.total-lokal.de


mediaprint
infoverlag

30159052/5. Auflage/2012

Wo finde ich das Klinikum Nordstadt





Zu Hause in Hannover ...

So unterschiedlich die Vorlieben für den passenden Lebensort auch sein mögen, die DANA Pflegeheime in Hannover und Isernhagen bieten für jeden Wohnwunsch eine attraktive Lage.

A

erzlich willkommen in den DANA Senioreneinrichtungen in Hannover

Qualifizierte Pflege und liebevolle Betreuung haben bei uns stets oberste Priorität. Überzeugen Sie sich selbst und fühlen Sie sich bei uns sicher und rundum wohl. Wir beraten Sie gerne.

DANA Pflegeheim Lister Meile

Lister Meile 28/30, Hannover
Telefon: 05 11-3 48 04 44

DANA Pflegeheim Waldstraße

Waldstraße 25, Hannover
Telefon: 05 11-62 44 42

DANA Pflegeheim Lindenhof

Am Ortfelde 28, Isernhagen
Telefon: 05 11-73 20 71

DANA Pflegeheim Fridastraße

Fridastraße 21/22, Hannover
Telefon: 05 11-34 44 21

DANA Pflegeheim Holderbusch

Am Holderbusch 18, Hannover
Telefon: 05 11-65 05 91



DANA

Das Beste für Senioren



DANA Senioreneinrichtungen GmbH, Zentralverwaltung

Weidendamm 1A, 30167 Hannover, Telefon: 05 11-7 01 43-0, www.dana-gmbh.de

